

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Erste Ausgabe früh 7 Uhr in der Expedition
Preis 20 Sgr. für den Monat
Einzelnummern 1 Sgr.
Abnahme: 27000 Exempl.
Für die Ausgabe einzelner Blätter
wird die Expedition nicht verantwortlich.
Inserate: Aufnahme auswärts: 10 Sgr. in Dresden: 5 Sgr.
Langfristige: 10 Sgr. in Dresden: 5 Sgr.
Langfristige: 10 Sgr. in Dresden: 5 Sgr.

Bestenfalls werden
die 10 Sgr. am
Sonntag 12 Uhr.
Die Expedition
nicht verantwortlich.
Inserate: Aufnahme auswärts: 10 Sgr. in Dresden: 5 Sgr.
Langfristige: 10 Sgr. in Dresden: 5 Sgr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Nr. 159. Zwanzigster Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierer.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Dienstag, 8. Juni 1875.

Politisches.

„Der Sirenen ton“, den nach der „Allg. Ztg.“ vom 5. Juni, die Dresdner Nachrichten urplötzlich den National-Liberalen gegenüber angeschlagen, wird ebensoviele wie die schroffe Gegnerschaft der Dresdner Fortschrittler die erstgenannte Partei aus ihrem Gleichgewicht bringen, sondern sie wird unberrührt und ruhig ihren Weg weiter wandeln.“ Mit dieser letzten Voraussetzung wird sich die „Allg.“ nicht irren, wenn auch ihre sonstige Schilderung der Parteizustände in Sachsen der Wirklichkeit wenig entspricht. Mag denn die nationalliberale Partei wie Odysseus ihren Anhängern die Ohren mit Wachs verstopfen, der Sirenengefangen verhält sich nicht ungehörig, daß die Reichstreue nicht ihr Monopol ist. Die Anhänglichkeit an das deutsche Reich und seine oberste Leitung ist und darf kein trennendes Zeichen zwischen den verschiedenen liberalen Parteien mehr sein, vielmehr das Gemeinsame, Verbindende. Was die freiconservative Partei, nach welcher wir schmachten sollen, von den anderen Parteien unterscheiden würde, hätte damit nichts zu schaffen. Ihr Programm könnte sich sogar innig an die maßvollen Worte des nationalliberalen Reichstags-Candidaten Dr. Goldschmidt anschließen, welcher in seiner Wähler-Versammlung in Leipzig neulich erklärte, daß er kein Freund von übermäßiger Centralisation sei und leichtfertiger Geschwätzerei und bloßen Gelegenheitsgesetzen entgegengetreten werde. Wir begrüßen diese milde Auffassung um so freudiger, als sie aus einer Gegenseite zu uns dringt, von welcher man mit überstürzter Bereitwilligkeit stets der Reichsregierung mehr als sie verlangte, entgegengebracht hat und über die bewährtesten vaterländischen Einrichtungen hinwegtritt, um Gemeinsamkeit zu erstreben.

Das Verlegende war nicht immer, daß man centralisirte, sondern wie man centralisiren wollte. Es können oft Dinge, die an sich ganz richtig und heilsam sind, dadurch, daß man sie zu unrechter Zeit und in unrichtiger Weise beginnt, durchaus ungünstige Folgen haben. Es war kein erfreuliches Schauspiel, wie man bei der Gesetzgebung für das deutsche Reich, da, wo die Gesetze der Einzelstaaten die freiheitlichen Rechte der Bürger bereits erweitert hatten, der Einheit zu Liebe diese mühsam erworbenen Rechte nur allzubereitwillig preisgab. Die Wiedereröffnung der Todesstrafe in Sachsen ist doch z. B. kein Culturfortschritt, und wer dieselbe beklagt oder die überstürzte Einführung der Goldwährung und die Umwandlung des Bankwesens sich zu tadeln gestattet, ist noch lange kein Partikularist, der dem jetzigen Bundestag und der deutschen Verwaltung nachseufzt.

Wir wollen das Vergangene vergangen sein lassen. Wir wollen nicht nachsehen, welchen Antheil an der jetzigen Haltung der Nationalliberalen in Sachsen die Wahrnehmung hat, daß die Freundschaft des sächsischen und preussischen Fürstenthums eine aufrechtige und innige ist und Fürst Bismarck an der jetzigen Stellung Sachsens im deutschen Reich Nichts verändert wissen will. Wer aber selbst im Maßhause wohnt, sollte nicht mit Steinen werfen, d. h. uns einen Wechsel der Ueberzeugung vormerken. Veränderten Verhältnissen gegenüber ist eine veränderte Haltung geboten und bei allen Parteien zu finden. In der Politik ist der schlimmste Verwurf: „Nichts gelernt und Nichts vergessen zu haben!“ Der Abgott der Nationalen, der deutsche Reichsflügel, hat ja nach eigenem Zugeständnis ebenfalls manche Wandelungen durchmachen müssen, bis er die heutige Haltung gewann, welche ihm die begeisterte Zustimmung aller wohlgesinnten, freiheitsliebenden Deutschen sichert.

Wie Bismarck in der indischen Mythologie erst neun Wandlungen erfahren mußte, bis er als Lichtgott Krishna sich verklärte, so hat Bismarck von Sympathien für das Junkerthum, für das Bündniß mit Oesterreich und für den sogenannten christlichen Staat sich durchringen müssen bis zum Bruch mit dem Ultramontanismus und zum Bündniß mit der freiheitlichen Zeitströmung. Von seiner Zeit zu lernen, ist immer ehrenvoll und keine Partei hat mehr als die nationalliberale den Sag auf ihre Fahne geschrieben, daß man den Verhältnissen Rechnung tragen müsse.

Deshalb weisen wir auch die Insinuation juridisch, in welcher sich die „Allg. Ztg.“ gefällt, daß die sächsischen Parteizustände unentwickelt und ungesund seien, weil die Fortschritts-Partei oder doch einer ihrer hervorragendsten Führer auf die Opposition gegen die jetzt ohnehin im Sinne des Fortschritts wirkende sächsische Regierung zu verzichten erklärt. Es zeugt nur von einem gesunden politischen Blick, wenn durch freundliche Zustimmung die Regierung davon überzeugt wird, daß die Mehrheit des sächsischen Volkes von dem Wunsch durchdrungen ist, die eingeschlagene freiheitliche und reichsfreundliche Richtung von unserer Vertretung im Bundesrathe eingehalten zu sehen. Das Beispiel des großen Politikers Franz Pulszky, welcher ehrenvoll jetzt von dem politischen Leben in Ungarn freiwillig Abschied nimmt, ist belehrend dafür, daß wenn die Gegenwart befriedigend ist, principielle Opposition ein Unrecht sei. Der Odysseus der nationalliberalen Partei wird nach langen Irrfahrten einst schlafend sein Vaterland Ithaka wiederfinden. Was ihm jetzt beirrender Sirenengefangen dünkt, das ist das alte himmlische Lied von der treuen Liebe zur Heimath!

Locales und Sächsisches.

Der Ausflug Sr. Maj. des Königs Albert am 5. ds. von Leipzig aus, nachdem er am Morgen auf dem Augustusplatz die Parade der dortigen Garnison abgenommen, führte ihn nach Gohlis in die dasige neugebaute Kirche, in die Hufeisenfabrik von Goeties und die Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen von Sad in Plagwitz, wie auch in die dortige Fabrik künstlicher Papierwäse von Mey und Edlich. Zwei Ehrenporten waren in Plagwitz errichtet worden. In sämtlichen Fabriken nahm Sr. Maj. eingehend Kenntniß von den Einrichtungen und theilweise auch von der Arbeit; in der Sad'schen Fabrik ward in seiner Gegenwart eine Begrüßungsinstitut, zu welcher die Form kurz vor seinem Eintreffen hergestellt

worden war, gegeben. In den zwischen Gohlis und Plagwitz durchgeführten Dörfchen, Deutsch und Lindenau fanden feierliche Begrüßungen statt. In der festlich geschmückten Villa des Herrn Dr. Heine in Plagwitz am Elsterfluß nahm Sr. Majestät einen Imbiß ein. Am Sonntag, den 6. ds., wohnte der König früh dem Gottesdienste der katholischen Kirche bei und besichtigte später verschiedene Leipziger Institute. Am Nachmittag wurden wiederum Ausflüge nach Tauscha, Portitz, Cleuben und Abtnaundorf unternommen. Ueberall besichtigte Sr. Majestät die Kirchen, Gottesäcker und verschiedene Oeconomien. In Rödern besuchte Sr. Maj. den Rittergutsbesitzer Baron von Fuchs-Nordhoff, in Lindenau die Sperrling'sche Fabrik von Handelsbüchern, in Abtnaundorf Herrn Professor Dr. Frege auf dessen Besichtigung und nahm dort das Diner ein. Nach Leipzig zurückgekehrt fand Abends bei Sr. Majestät im Königl. Palais Aftemblee statt, während welcher die akademischen Gesangsvereine Paulus und Arion eine Ehrenrede brachten.

Der jetzige erste Censurist bei der Zoll- und Steuer-Direction, Registrator Friedrich August Tassell in Dresden, hat die zum Verordnungsamt gehörige Medaille in Gold und der ordentliche Professor der klassischen Philologie und Nidirector des philologischen Seminars, Preuss. Geh. Regierungsrath Dr. phil. Friedrich Ritschl in Leipzig, den Charakter und Rang eines Geheimen Raths in der zweiten Klasse der Hofrangordnung erhalten.

Vor wenigen Tagen hat der Tod aus den Reihen der pensionirten höheren Offiziere ein Opfer gefordert. Der Generalmajor von Bobdian (der Führer der Hannoveraner 1866 bei Langensalza) starb auf seinem Landhause in Pfischwitz und ward gestern Nachmittag auf dem Kirchhofe zu Leuben beigesetzt. Zwei seiner Söhne gehören ebenfalls als Offiziere dem königlich sächsischen Militärstande an.

In der Pianoforte-Fabrik von J. C. Vogel u. Sohn in Plauen i. V. ist der Tischler J. Müller seit 25 Jahren ununterbrochen in Arbeit. Durch Herrn Amtshauptmann Meusel ward ihm die große silberne Medaille für Treue in der Arbeit überreicht.

Ein günstiges Bild von der fortwährenden Lebhaftigkeit des Personenverkehrs auf den Eisenbahnen an den Sonntagen gewähren wiederum nachstehende Daten, die uns über die Frequenz des vor gestrigen Tages auf dem böhmischen Bahnhof, Altstadt-Dresden, zugehen. Von diesem Bahnhofe führen in der Richtung nach Bobenbach 8150 Pers., von dort kamen an 8330 Pers. — in Summa 16480 Pers. in 32 Zügen, worunter 14 Personen-Extra-Züge. In der Richtung nach Chemnitz wurden befördert 6240, von dort laufen an 7680 — in Summa 13920 Personen in ebenfalls 32 Zügen, von denen 8 als Personen-Extra-Züge den stets starken Localverkehr zwischen Dresden und Tharandt bewältigen halfen. Die Gesamtzahl der expedirten Passagiere beläuft sich hiernach auf rund 30400, welche gegen die Frequenz des Vorkomm tags immer noch ein Mehr von über 1500 Personen ergibt.

Der Director der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrt, Herr Hönack, schreibt uns: Der in Nr. 156 der „Dresdner Nachrichten“ gegen die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft erhobene Vorwurf, die Befassung der Betriebslocalitäten an Landungsplätze an der Appareille betreffend, ist insofern als die unrichtige Adresse gerichtet, als die Vertreter meiner Gesellschaft keineswegs beabsichtigen, die für den gegenwärtigen Verkehr unzulänglich gewordenen Betriebsräume auch fernerhin zu erhalten. Namentlich in Veranlassung der Quaibauten ist von der Gesellschaft schon vor längerer Zeit um die Erlaubniß zur Errichtung neuer Betriebslocalen an der Appareille nachgesucht worden; die behördliche Bescheidung ist indeßens hierauf noch zu erwarten. Sowie die letztere ertheilt worden ist, wird auch der gewünschte Neubau beginnen.

Eine Verögerung der Eröffnung der sächsisch-thüringischen Eisenbahn ist möglicherweise durch den am vergangenen Donnerstag Abend im Elstertal zwischen Jodeta und Plauen erfolgten theilweisen Einsturz des Rößchitzer Tunnels veranlaßt worden. Die Baugesellschaft Pleger hatte — so berichtet der „B. Anz.“ — aus Sparsamkeit den Tunnel nur in Badsteinen auszuwölben lassen. Es machten sich aber noch umfangreiche Umwölungen in Granit nöthig und beiden Auswechslungsarbeiten beim Herausnehmen des Gesteins nach. Menschenleben sind nicht in Gefahr gekommen.

Der zwischen der Verwaltung der Berlin-Dresdner Bahn und dem Militäriscus zu Berlin entstandene Streit wegen des Areals zum Brückenzuge ist schnell beendet worden und bildet kein Hinderniß mehr für die Eröffnung der Bahn.

Ein Mitglied des Ruberclubs „Orion“, Sohn eines hiesigen Eisenbahnbeamten, ward am letztverflossenen Sonntag Abend in der sechsten Stunde im Elbstrom zwischen Rammwitz und Niederpoyritz ein Opfer des Todes. Der junge Mann, welcher vorher tüchtig gerudert hatte, sprang in jedenfalls noch sehr erhittem Zustande in das Wasser, um dem Ufer zuzuschwimmen, trotzdem er ermahnt worden war, davon abzusehen. Wüthlich tauchte er unter und erstickte schnell hintereinander noch mehrere Male hilflos auf der Oberfläche, bis er nicht wieder zum Vorschein kam und auch trotz aller Nachsuchungen nicht aufgefunden werden konnte. Die dem Unglücklichen zugegangenen Hülfsleistungen waren unzulänglich, während ein dem Untergefunkenen vom Boot aus nachgesprungener junger Mann ebenfalls resultatlos an das Ufer gelangte. Schreckliche Kunde für die Angehörigen!

Der letzte kirchliche Wochenbericht meldete 51 Paar Getraute, 122 Geborne und 129 Beerdigungen.

Im hiesigen zoologischen Garten ist soeben eine von dem bekannten Thierhändler Jagenbeck erlaufte megalanische Riesenschilkröte eingetroffen. Das in seiner Art gewaltige Thier ist 1 Meter breit und 1 1/4 Meter lang und wiegt 288 Pfd.

Der Circus des Herrn Francois Loffet befindet sich gegenwärtig in München und übt eine große Anziehungskraft aus.

Er wird vielleicht schon Ende September e. hier eintreffen. Derselbe besteht jetzt aus 100 Personen, 60 Pferden und einem großen Ballet.

Sonntag früh hatte das 10-Uhr-Schiff „Wilmig“ der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft in der Nähe des königlichen Lustschlosses Wilmig das Malheur, eine Kolbenstange der Maschine zu zerbrechen. Es ist nicht das geringste Unglück weiter entstanden, als daß die Passagiere circa 2 Stunden ungewollt in Wilmig Halt machen mußten, bis ein anderer Dampfer sie weiter führte.

Das von der hiesigen Actienbrauerei „Bairisch Brauhaus“ bei der Bier-Ausstellung des deutschen Gastwirths-Vereins zu Hannover ausgestellte Bier ist von allen nach dort von auswärtig eingeschickten Bieren an erster Stelle prämiirt worden.

Die am 2. Juni unter dem Vorbehalt des Director Martens stattgefundene Verammlung der hiesigen Thierärztlichen Vereinigung nahm wiederum Veranlassung, in geschlossenen Räumen Besprechungen an Geld für mehrere Veränderungen zu bewilligen, welche in der Ausübung ihres Dienstes thierärztlichen Thun an den Tag gelegt hatten. Von den beim Vereine zur Ansehung gedachten Vorschläge ist zu nennen das ungeliebte Annehmen junger Leute aus dem Hofstaate eines hiesigen Hofes, so wie der Aufstellung eines thierärztlichen Thier in einem kleinen Privatbau, welche sich dort so betraht, vielleicht auch gedrückt hätten, daß sie sich den Umwohnern durch ihr fortwährendes lärmliches Geheul unangenehm bemerkbar machten. In beiden Fällen hat der Verein seine Billigkeit. Die Väter haben Anfang dieses Monats eine geräumige Sommerwohnung im geschlossenen Garten besogen und seitdem keine Klage mehr hören lassen. Auf eine Seite des Vereins bewirkte Eingabe über die Besetzung auf diesem Bedienungsmarke wurde der eingegangene Bescheid mitgeteilt, welcher nicht alle Anwesenden vollkommnen zu beruhigen vermochte. In Betreff des in unserer Stadt besetzten Vertriebs der Medizin der Motten war der Wunsch nach einem schneller wirkenden Mittel ausgedrückt worden. Der im vorigen Monat fertig gestellten Veranschaulichung wurde mit besonderer Aufmerksamkeit getraht. Der Thierärztliche Verein zu Hannover berichtet, daß er (wie der Dresdner bereits vor längerer Zeit gethan) bei der Wieder Aufnahme stellen werde, alle mit Hund und Katzen besetzten Thiere mit Nummern zu versehen, um dieselben jederzeit in sicherer Weise nachweisen zu können. Der Verein hat sich veranlaßt, wiederholt die Bitte auszusprechen, alle an das Directorium gerichteten Mittheilungen über Pestmüllfälle auf dem Thierärztlichen in genügend bestimmter und vollständiger Weise zu bewirken, da andernfalls alle Mittheilungen des Vorstandes häufig erloschen bleiben. Auch der Verein nicht angegebene Thiere des Publikums müßte bei Verhinderung seiner thierärztlichen Veranlassungen die Thiere beschuldigen. Schließlich wird auf die Unzulänglichkeiten vieler Thiere hingewiesen, welche, wenn sie nicht abseits den Anstalten aus dem Munde des Hofschen können, diesen anständig herausreichen und hierauf das blutende und verblüthende Thier, ohne es zu gleich vollends zu tödten, in ihr Wasser gelassen werden. Zur Abheilung dieser ungeliebten Thiermüllerei wird die Mittheilung des gesammten Publikums erbeten, um jeden Fall solcher Gefährlichkeiten sofort zur Anzeige zu bringen.

Man sieht sehr häufig auf dem Elbstrom einen wüthigen Schraubendampfer plüschigen Laufgeleiten, mit seinem weissen Schornstein und etwa 6-8 Insassen. Es ist dies das „Hinterboot“, welches ein Hamburger Kapitän Herr Paton in England, wo es seiner Zeitlichkeit halber einen Thierärztlichen gewann, kaufte und nach welchem mehrere Boote hier in der Säch. Maschinenbauanstalt (Schiff) gebaut werden, um einen Localdienst nach Leisewitz-Plagwitz zu übernehmen. Nächste Woche sollen die Boote schon bräunen. Von einer Konkurrenz mit der hiesigen reichhaltigen Säch.-Böhm. Thierärztlichen Anstalt kann um so weniger die Rede sein, als deren letzter Robeyan fast erscheidend dem Vertriebsdienst und ihre kleinen Dampfer an Comfort nichts übrig lassen. Die kleinen Boote haben bei jedem Wetter den Vorzug, daß man mit im Wasser sitzt und überdies durch ihre kleine Größe einen schnellen, weichen Lauf, zu denen Kostenverhältnissen gehören, schließen sich an. Das des Schiffes hat 36 Personen und geht die Schraube bei voller Kraft von 22-31 Umdrehungen. Die Tour Leisewitz-Dresden wird man nicht in 20 Minuten. In Dresden kommt der Vortrieb an den Gendarmen, in Verbindung an das Gendarmen-Postamt (unter dem Vorbehalt), in Wilmig an die Kaiserliche Villa (Steinplatz), nach dem Schillerplatz.

In der Central-Turnanstalt zu Berlin veranlaßte ein vergangener Sonntag ein darin commandirtes Premierlieutenant vom Königl. 1. Infanterie-Regiment Nr. 105 beim Turnen durch einen Fall betrat, daß er eine erhebliche Kopfverletzung erlitt und in seine Wohnung gebracht werden mußte.

Am 12. ds. ist das dem Säch. Kantverein in Liquidation gehörige Haus an und Stück. Eine der Schöneren und prächtigsten, befindet sich. Das Haus, in hiesiger Gegend, dürfte sich, da es bei den jetzigen Verhältnissen gut erhaltend billig zu erlangen sein wird, der abweichenden guten Mente wegen für Capitalisten eignen.

Am 1. Juni wurde das Verbleibende im Curorte Augustenbad bei Haderberg durch eine kurze eintägige Feiertage beendet. Diesen Namen führt die durch Vermittlung des Vereins für innere Mission der evangelisch-lutherischen Kirche Sächsens herbeigeführte Gründung einer Heilanstalt für leidende Kinder. Durch eine anschließende Besetzung und Vertheilung miltärischer Veronesen ist der Verein in den Stand gelangt, den, ein dem Curorte Augustenbad angelegte, durch seine gesunde Lage und die Nähe der Heilanstalt am verhältnißmäßig gesunden Haus, das neben der Oeconomie bestehende sogenannte Vergnügen, zu ertheilen und zu einer solchen Anstalt anzuschließen. Die Kinder werden von Diakonissen gewartet und gepflegt und die Heilanstalt von einem Heilmädchen geleitet. Unter dem Vorbehalt des Herrn Dr. Donner leiten drei renommirte Aerzte Dresden, die Hdr. Küttner sen., Medicinalrath Seifert und Oberarzt Steiner, die Cur der Kranken Kinder. Vertheilt werden die Heilanstalt des Kindes in 8 Kindern, 4 Knaben und 4 Mädchen, welche mit Ausnahme eines aus Kosten des Vereins unterhalten werden. Die Kinder leiden an den bei den ärmeren Volksklassen besonders hervortretenden Minderkrankheiten: Serephtelie, Mangelarmuth, entzündliche Krankheiten, allgemeine Schwächlichkeit u. s. w. Auch mittelalten Eltern bietet das Heilanstalt in Cur und Pflege an. Kinder gegen ein billiges Pensiongeld in Cur und Pflege zu geben. Geldlose Krankenkinderinnen und jene Kinder erkranken ihnen die Kosten der Begleitung und des Aufenthaltes in jenem Curorte, dessen Heilquellen gerade gegen jene Uebel so heilsam wirken erweisen haben. Die Heilanstalt befindet sich in Gellert und einer Behre des Herrn Superintendent Reinhold

Neu eingetroffen:
prachtvolle Kleider - Stoffe
 in
Wolle und Elsässer Madapolam,
Jaconnets und Cattunen
 zu billigen Preisen.

M. Weinert, Shawls und Umschlag-
tücher
Altmarkt 14, für Damen u. Kinder
 Ecke der großen Frohngasse.
 zu billigen Preisen.

Gin anständiges Mädchen,
 welches im Maschinen-
 steppen erfahren ist, wird
 zur Beaufsichtigung von
 Schaffstücken bei baldi-
 gem Eintritt gesucht. An-
 fangsgehalt 300 Mark bei
 freier Station.

Eduard Lingel,
 Schuh-Fabrik in Erfurt.

Gesucht wird

auf ein Hausgrundstück nebst
 Feld und Garten, mit Wohn-
 stube, Backerei und Probu-
 stube, in der Nähe des
 4500 Tblr., ein Capital von
 500 Tblr. als zweite Hypothek
 bei pünktlicher Tilgung,
 die erste Hypothek beträgt nur
 1000 Tblr. (Ger. Adressen bittet
 man unter „Jugend“ postlagernd
 Postfach 1122 zu übersenden).

600 Mark

sind gegen gute Wechsel an solide
 Geschäftleute zu vergeben. West-
 Adr. Hofplatz Nr. 2. A. 1.

10-12,000 Tblr.

werden gesucht auf ein Grund-
 stück von drei Morgen Wert gegen
 erste Hypothek, wünschlich auf
 längere Zeit unfindbar zu ge-
 wöhnlichen Zinsen. Unterhändler
 werden. Näheres durch die
 Herren **Hausenstein u. Vogler**
 in Zschopau unter
 Brief Nr. 1220.

30 50,000 Mark
 wird von einem routinir-
 ten Sprachkundigen Kaufmann,
 der besonders mit dem engl.
 Markt vertraut ist, (Wohngasse
 bei einem nachweislich guten
 Geschäft, wo zweifelloser Zi-
 herheit für Capital geboten
 ist) gekauft. Anverbietungen
 werden unter **F. T. 1277** bei
Rudolf Mosse, Berlin W.
 bis 1. Juli erbeten.

6000 Tblr.

werden von einem sicheren Ge-
 schäftsmann gegen 8-10 Proc.
 Zinsen auf einige Jahre gelehrt
 u. Sicherheit durch Verpfändung
 von Wertpapieren gewährt. Adr.
 unter **F. G. 1265** durch **Rudolf**
Mosse, Berlin W., erbet.

Geld
2000 Tblr.,

welchen nur 2700 Tblr. vor-
 gegeben, werden auf ein ordi-
 nentliches Grundstück in der Nähe
 der Markstraße Nr. 6, 1, zu ver-
 mieten und sofort zu beziehen
 alles Nähere dabeilb.

Geld auf gute Pfänder

Geld auf alle gute Pfänder

100 250 Tblr. Wohnung

Demjenigen, welcher einem gut
 empfohlenen Kaufmann zu einer
 solchen, achtbaren Frau bis 35
 Jahre mit 5-6000 Tblr. verhilft.
 Offerten unter **R. S. Nr. 3** an
 die Exped. d. Bl.

800 Thaler werden auf erste

Hypothek gesucht.

Adressen unter **G. L. 8** in
 der Expedition dieses Blattes
 niederzulegen.

3500 bis 4000 Tblr.

werden als erste Hypothek auf
 ein Haus in nächster Nähe Dres-
 dens gesucht. Adr. beliebe man
 unter **A. O. V.** postlagernd
 Postfach 1122 zu senden.

3000 oder 4000

Thaler

werden hinter Kauffgeld auf
 Land, ganz sichere Hypothek, leih
 oder später gesucht und erfahren
 Darleher Näheres auf Adressen
 unter **V. F. 937** an **Hausen-**
stein u. Vogler in Dresden.

Bescheidene Anfrage

und zugleich vergliche Bitte.
 Sollte nicht ein braver edel-
 denkender Verwaltermann ge-
 wohnt sein, einer höchst anst. geacht. u.
 geb. jungen Dame 25 Tblr. gegen
 jährliche Sicherheit auf ein bald
 bezahlte zu leisten, da Suchende
 nicht gern in Wucherhände fal-
 len möchte. Für ganzes Lebens-
 d. würde davon abhängen,
 wenn sie auf diesem Wege das
 Vertrauen geboten würde. Nur
 ernsthafte Adr. bittet man unter
C. K. 1000 bis 9. d. Bl.
 in die Exped. d. Bl. gelangen
 zu lassen.

100 Tblr. sind sofort auszul.

Adr. u. G. H. (Exp. d. Bl.)

Schwere Hypotheken werden ge-

kauft: Kaufm. **R. Hey-**
mann, Wollergasse 12, 1.

Dringende Bitte.

Ein Geschäftsmann richtet an
 die Großmutter einer wohlhaben-
 den Dame oder Herrn das drin-
 gende Gesuchen, ihn durch ein
 Darlehen von 20 Tblr. gegen
 Rückzahlung und voller Sicher-
 heit von einer gegenwärtigen
 Verlegenheit zu befreien. Im
 Voraus rechnet man auf größte
 Dankbarkeit. Nur reelle nicht
 anonyme Offerten bittet man un-
 ter **F. R. 100** in der Exped.
 d. Bl. abzugeben.

Gute anständige Frau bittet

einen älteren alleinstehenden
 Herrn oder Dame um ein Dar-
 lehen von 10 Tblr. gegen pünkt-
 liche Rückzahlung und feste
 Dankbarkeit. Adr. bittet man
 unter **Z. Z. 100** in der Exped.
 d. Bl. niederzulegen.

1 Garçonlogis

für 2 Herren, in der Nähe der
 Cstraale oder Böhm. Bahnh-
 hof, wird auf 1/2 Jahr sofort zu
 mieten gesucht. Off. Offerten
 mit Preisangabe unter **L. L.**
308 an die Annoncen-Expedi-
 tion von **Hausenstein u. Vogler**
 in Dresden. (S. 230-33)

Herrenschafställe

sind zu vermieten.

In Döbeln

in bester Geschäftslage (Ecke
 ein ziemlich geräumiger
 Laden außer Colonnade, mit
 Destillations- u. jedem Geschäft
 räumlichst freundlichster
 Wohnung für den jährlichen
 Mietzins von 140 Tblr. zu
 vermieten und zum 1. Juli 1.
 3. zu beziehen. Näheres Auskunft
 erteilt **C. A. Rauner** in
 Döbeln.

Zwei gut möblierte Zimmer,

3 ein Schlafzimmer, Küche u.

das Zungehörige sind in der

Markenstraße Nr. 6, 1, zu ver-

mieten und sofort zu beziehen

alles Nähere dabeilb.

Bismarckplatz 13

ist die herrschaftliche zweite
 Etage, bestehend aus 1 Salon,
 3 Zimmern, ar. Vorraum und
 Zubehör von **Michaelis** an zu
 beziehen und von jetzt an zu
 vermieten. Näheres Warterei
 oder 2. Etage dabeilb.

Gute einzelne ruhige Person

sucht sofort oder zu Johanni
 ein leeres Stübchen pränum.
 zu mieten. Adressen werden
 unter **A. F.** in der Exped. d.
 Bl. erbeten.

Ein

älterer Herr

wünscht bei einer anständ. Dame
 freundliches, angenehmes Wohn-
 und Schlafzimmer mit oder ohne
 Möbeln zum 1. October er-
 halten.

Offerten bittet man unter

Wohnungsgesuch in der

Exped. d. Bl. niederzulegen.

Sehr freundliche Logis mit

zwei und einer Kammer

sind noch zu vermieten in

Wohnungsgesuch in der

Exped. d. Bl. niederzulegen.

Logis.

Einige Logis sind zu vermieten
 bei **Guiseid am Berliner Bahn-**
 hof in Cotta.

Gin Mädchen mit eigenem Bett

erhält Schlafstille Schöpfen-
 platz Nr. 12 S. D. 1 Treppe.

Gin Parterre in Gruna Nr.

24 bei Dresden ist zu ver-
 mieten und sofort zu beziehen.

Anständige kinderlose Leute

suchen ein Kind in gewissen-
 hafte Pflege zu nehmen. Unter
 Angabe der Verhältnisse sind
 Adr. unter **O. K. 10** in die
 Exped. d. Bl. zu richten.

Pensions-

Anerbieten.

In einer respectablen Familie
 finden 2-3 junge Leute, welche
 die Schulzeit der Wittve be-
 suchen, gute Aufnahme und an-
 ständige liebevolle Behandlung.
 Nähere Adresse Pragerstraße 6,
 2. Etage.

Pension-Gesuch.

Eine Wittve sucht für ihren
 12-jährigen Sohn in einer bür-
 gerlichen Familie eine billige
 Pension, da Selbiger eine höhere
 Schule besuchen möchte, und der
 Mutter es nicht möglich ist, den
 Sohn in eine größere Pension
 zu thun. Off. Offerten an den
 Invalidendank, Dresden.

Welche ihre Entbindung auf dem

Hande abwarten wollen, finden

in freundschaftl. an einem Balce

gelegenen Wohnung Monate zu

der Aufnahme bei **H. Kiess-**

ling, Gebarme in Okrilla,

Kolonnadenstraße d. Dresden

Damen finden unter strengster

Confidentialität freundliche Auf-

nahme bei **F. Frauenstein,**

Wohnungsgesuch in Döbeln bei

Dresden Nr. 76.

Für Fleischer.

Ein neugebautes Haus bei
 Dresden, zur Fleischerei passend
 ist mit wenig Anbahnung zu ver-
 kaufen. Nähere Auskunft erteilt
 der **Rehrer, Restaurateur,**
 Postfach 1122.

Ein Zinshaus

mit festen Hypotheken soll billig
 für **25,000 Tblr.** bis 4-5000
 Tblr. Anbahnung verkauft wer-
 den. Die Anbahnung verhält sich
 mit 18 Prozent. Adressen unter
W. M. 18 in die Expedition die-
 ses Blattes erbeten.

Das Restaurant in

Dresden

„Englischer

Garten“

steht zum Verkauf. Adressen
 unter **J. L. 5423** bei **Rudolf**
Mosse in Berlin NW.

Eine Villa

in bester Lage der Niederelb-
 enthalten 6 Zimmer, 5 Kam-
 mern, großer Garten, Was-
 chhaus, Stallung ist für den bil-
 ligen Preis von 6800 Tblr. zu
 verkaufen. Näheres dabeilb,
 Vanaengasse Nr. 4.

Schmiede-Grundstück-

Verkauf.

Eine Schmiede in guter Ge-
 schäftslage in der Gegend von
 Reitzberg, mit 7 Schmelz, 2
 Röhren, 1 Schmelz, sämtlichem
 vollständigen Inventar, soll
 wegen Todesfall für den Preis von
 3700 Tblr., bei 2000 Tblr. Ein-
 zahlung, auch noch Nebenein-
 kommen, sofort verkauft werden
 und ist sofort zu übernehmen.

Selbstkäufer wollen ihre Adr.

unter **W. L. 100** Exped. d. Bl.

niederlegen.

Herrenstrophüte,

sowie **Damenhüte** werden bil-
 lig ausverkauft. Wiederverkäufer
 erhalten Rabatt. Waschen und
 Modifizieren wird schnell besorgt
 in **Hedel's Outfitter, Zwinge-**
rgasse 24.

Gute neuermelte Ziegen zu verk.

in Gruna Nr. 2a.

Robröhre, Möbel reparirt

ist, vollst. in u. außer d.
 Hause: große Kirchgasse 3, 1.
Fischer u. Radtzer Kirchner.

30,000 Stück

Cigarren

sind billig zu verkaufen:

Pfandgeschäft:

große Zwickauer 7, 1. Et.

Speise-Kartoffeln

(waren in die Erde vergraben,
 deshalb so frisch wie im Herbst)
 à Scheffel nur 1 Tblr. 15 Mar.
 bei **W. Schmidt, Weißbrot-
 straße 4, Mühlberg** durch
 Stadtpost erbeten. Anfrage und
 Haus für 20 W. den Scheffel.

h. böhm. Speisebutter,

das Pfund 100 W. im Ganzen
 blühler, **Johannes Dorschau,**
 Schreib-, Stäb-, Regale, Maden-
 teler 3, verf. Wollergasse 12, 1.

Robröhre, Möbel reparirt

ist, vollst. in u. außer d.
 Hause: große Kirchgasse 3, 1.
Fischer u. Radtzer Kirchner.

Betten,

schöne neue, à 6 Tblr., sind zu
 verkaufen Übergaben 10, 2.

Wohnraum, Möbel, Alci-

nung wird zu kaufen gesucht

Adress. Pragerstraße 11 im Pro-
 ductionsgeschäft erbeten.

Ferkel-Verkauf.

Eine große schöne halbbelgische
 Ferkel sind zu verkaufen in Cotta
 Nr. 18 in Döbeln.

3 Äpfel werden von 10 Mgr.

an sofort geliefert:

Waldenstraße Nr. 6 IV.,

traber Nr. 5 b.

Wird sofort ein nachweislich

gut rentirendes Geschäft gesucht.

Offerten unter „Geschäft 10“
 an die Exped. d. Bl.

Pianos

in Anzahlung billig zu Kauf u.
 Miethe Schloßstr. 4.

Eine Trödelhalle

ist zu verkaufen. Näheres Rich-
 boldplatz Nr. 19 links 2. Etage
 rechte Thür.

Piano.

ein prachtvolles, von **Blüthner**
 zu verkaufen:

Waisenhausstraße 20, 2.

Wäsche Pumpen, 23 Pf.

Wäsche Pumpen, 23 Pf.

Hauben werden

gut ge-
 woben und garnirt: **Schäfer-**
straße 68, III. Frau Wendel.

Leonberger,

6 Monate alt, sehr schön, ist zu
 verkaufen H. Blumenberg 44 1/2.

Ein Piano,

wie neu, mit vollständigen
 Notenbüchern, sowie ein Tafel-
 piano ist sehr billig zu verk.
Waisenhausstr. 1, 1.

Getragene Kleidungsstücke.

Betten, Wäsche zu kaufen

gehört. Näheres durch
Klemmstr. 8, 2 Tr.

St. Bernhardshund,

sehr schön und groß zu verlan-
 gen H. Blumenberg 44 1/2.

Gin junger Mann wird zu

schwerer Handarbeit gesucht.
 Etwaß Kenntniß im Umgang
 mit Werkzeugen erwünscht.
 Dampfmühle Strepten
 bei Dresden.

Junge Leute sind zu verlan-

gen an. Pragerstraße 4, im

Koblenbergstr.

Gin fast neuer Handwagen ist

zu verkaufen in Propstei
 beim **Wächter Viehhof.**

Erdbeeren,

sehr schön, Weinbergbrunn, ver-
 sende in 3 Mark-Kistchen gegen
 Cass.

Gedw. bei Weichen.

E. Waldmann,

in

Reservoir

wird zu kaufen gesucht. Größe
 und Preise abzug. bei
Wolke Hiller, Mechaniker,
 Weißeritzstr. a. d. Friedrichstraße.

Ein Theilhaber

mit ca. 5-6000 Tblr. Einlage
 wird für ein Fabrikationsgeschäft,
 was einen Reinertrag von min-
 destens 20 Prozent bringt, ge-
 sucht. Adressen werden an **Haus-**
enstein u. Vogler in Zittau
 unter **L. N. 124** erbeten.

3000 Ctr.

Sen,

beste Qualität, sind zu sehr bil-
 ligen Preisen abzugeben durch
V. Dinger, Stampfleher, 13,
und **Ad. Weinert, Stadt**
Dresden, Heinrichstr. 12.

Geschäfts-

Verkauf.

Ein Kohlenexpedition-Ges-
 chäft in einer Fabrikstadt, 2000
 Tblr. ist Familien-Verhältnisse
 halber sofort zu verkaufen.
Robert Krug in Weichen.

Heiraths-Antrag.

Ein gebildeter anständiger Herr,
 gelegentl. Alt, allein lebend,
 ohne jede moralische und mate-
 rielle Verpflichtung, wünscht sich
 zu verheirathen mit einer gebil-
 deten, unabhängigen vermög-
 enden Dame. Adr. unter **N. 12,**
Z. 15 Exp. d. Bl.

Zu dem billigen Preise von

nur 12 1/2 Mgr.

empfehle

eine vorzüglich haltbare

Unterhose

für Herren

Clemens Birkner

19 Schreibergasse 19,
Strumpfwarenfabrik.

Sächsischer Bankverein in Liquid.

Es wird hiermit auf die am 12. dieses Monats stattfindende Veräußerung des in bester Geschäftslage (Gasse Schöffergasse und Frauenstraße) belegenen Hausgrundstücks des oben genannten, in Liquidation befindlichen Instituts aufmerksam gemacht.

Der „Anker“, Gesellschaft für Lebens- u. Renten- Versicherungen.

(Wien, hoher Markt Nr. 11, im eignen Hause „Ankerhof“.)

Versichertes und gezeichnetes Capital 93,250 Verträge fl. 100,315,215. 75 fr.
Selbstrenten 106 Verträge 69,672. 71 „
Gewerblichkeits-Fonds: in Immobilien, Hypotheken, pupillarischen Verträgen, Darlehen auf Wertpapieren und an die Ver-
 sicherten u. angelegt 24,607,106. 87 „
Ausgaben:
 Für Todesfall-Versicherungen in der Zeit vom 1. Januar 1859 bis 31. Dec. 1874 4199 Policen mit fl. 5,958,257. 63 fr.
 Für wechselseitige Ueberlebens-Versicherungen mit Auszahlungstermin 1871-1875 5,221,355. 65 „ 11,179,613. 28 „
 Die im Jahre 1875 an die Versicherten auf den Todesfall mit Antheil am Gewinne ausbezahlte Gewinn-Entgelt-Dividende beträgt 22% der Prämie.
 Die Gesellschaft genährt durch die vorhandenen Fonds die größte Sicherheit und übernimmt gegen billige Prämie, sowie unter günstigen Bedingungen:
 a) Versicherung von Capitalien, zahlbar bei dem wann immer erlangenden Ableben einer bestimmt bezeichneten Person, mit oder ohne Antheil am Gewinne.
 b) Versicherung von Capitalien zur Ausstattung von Kindern und zur Versorgung von Personen jeden Alters durch Beitritt zu einer wechselseitigen Ueberlebens-Versicherung oder durch Abschluss einer Lebensversicherung mit fester Prämie.
 Auskünfte werden bereitwillig erteilt und Prospekte unentgeltlich verabreicht in Wien bei der Direction (hoher Markt, „Ankerhof“), in Prag bei der Neupratergasse (Silbernergasse 34), in Dresden bei dem General-Agenten Benjamin Würfel (Cotta-Allee 27), sowie bei jeder Special-Agentur.

„Justitia“

Sächs. Beamten-Kranken- und Begräbnis-Unterstützungs-Verein zu Dresden,
Donnerstag den 17. Juni, Abends 8 Uhr
**anßerordentliche
General-Versammlung**

im Vereinslocale, Landhausstraße 7 parterre (Alte Post).
Tagesordnung:
1) Ergänzungswahl des Directoriums.
2) Ergänzungswahl des Verwaltungsraths.
3) Erledigung des Beschlusses des Königl. Gerichtsamt im Bes. Gericht vom 15. März d. J. nebst angefügter Monitor, insbesondere:
a) Genehmigung der Beschlüsse der Generalversammlung vom 31. Januar d. J., namentlich die Veranbarung und Beschlußfassung über die Abänderung der §§ 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 13, 14, 15 und 17 des Vereinsstatuts vom 1. December 1870;
b) Veranbarung und Beschlußfassung über anderweitige Abänderung der §§ 4, 13 und 15 des Statuts.
4) Beschlußfassung über einen Antrag bezüglich der ärztlichen Explorationen.
5) Abstimmung über etwaige Anträge (vergl. § 15, Artikel 9 des Vereinsstatuts).

Das Vereins-Directorium.

**Elegante
Reit-Pferde**
sehen zum Verkauf: Neuenhain Nr. 28.
Moritz Hirschel.

**Holländer
Milchvieh-
Verkauf.**



Freitag, den 11. Juni d. J., stellen wir einen großen Transport ganz hochtragender Kühe u. Kalben, sowie einige schöne hochtragende Bullen, echt Amsterdamer Race, in Dresden auf den Scheunendamm bei dem Waffner Wernar zum freihändigen Verkauf. Beschreibungen auf obigem Bilde werden gern entgegen genommen.
Gebrüder Salomon aus Wiener in Oßiedland.
Gouvernante wird gesucht.

Zu einem sehr hübschen Mädchen von hübscher Familie in Ungarn wird eine Gouvernante gewünscht, welche sowohl in den gewöhnlichen Verrichtungen wie auch im Französischen und in der Musik gründlichen Unterricht zu erteilen vollkommen fähig ist; die gleichzeitige Kenntniss der englischen Sprache wäre erwünscht. Gouvernanten, die ihre Stellung hierzu bereits beibehalten haben, und sich durch sichere Zeugnisse ihrer Ausübung auszeichnen, erlangen den Vorzug. Hierauf reflectirende Entwürfe unter Reproduktion der Zeugnisse, auch der Photographie und mit Angabe der Bedingungen wollen an die Herren-Expedition Haasenstein u. Vogler in Subapost unter Chiffre J. B. 803 gerichtet werden.

Gasthofs-Verkauf.

Zwischen 2 Stunden von der Residenz Dresden gelegener, malig erbauter Gasthof mit großen Gebäuden. Dazu gehört ein Saal, Gesellschaftszimmer, Fremdenzimmer, mit einer vorzüglichen Kuchenschere, Stallung zu einigen 60 Pferden, Areal 12 Scheffel Weizenboden, Garten und Vieh. Dieses Grundstück, welches seiner ausgesuchten Geschäftslage mit Recht ja in kann, eine der ersten Zwangslage nachweisen ist, soll mit einem lebenden u. tochten Inventar für 9500 Thlr. bei 3000 Thlr. Anzahlung veräußert werden. Näheres durch

Friedrich Albert Röthing
in Dresden, Comptoir: Pirnaischerstrasse 56, II.

Auction. Mittwoch, den 9. d. M. und folgende Tage, Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an, sollen im Auftrag eines Cremer Hauses in den Schöffischen Commissionen-Vollstreckungen von J. O. Nitzsche u. Co. (Reichsstraße 33, am Hippoldplatz) **15,275 Stück Cigarren**

(wobei wirkliche Importen) u. 23 Ballen Blättertabake, als: Brasil, Carimen, Bälger und Anderes, öffentlich durch unseren Special-Auctionator Herrn A. Weichert gegen Baarzahlung in ganzen und einzelnen Raten versteigert werden.
Proben heute von 10 Uhr ab bis Abends 6 Uhr entnehmen.
Eine K. Restauration, Wirthshaus, Damen-, Selben- und Cane-Produktengeschäft zu veräußern. Näheres wird auf Verlangen durch Herrn A. Weichert, 2, 1 Tr. Cotta-Allee 27, im Cotta-Haus.

Wanzen- und Insectenvertilgungsmittel.

Wanzen- und Insectenvertilgungsmittel.
A. A. Herr, auschl. verb. orientalische Insectenvertilgungsmittel. Einziges, unerschöpfliches, sicheres Schutzmittel zur Vertilgung aller Arten Insecten, namentlich aber von Wanzen, Hirschen, Ameisen, Schwaben, empfindlichen Wesen. Hartmann u. Wittler. Vorräthig in Gläsern zu 50 und 100 Pfennigen bei **Hermann Koch, Dresden, Altmart 10.**

Achtung.

Ein Erbschafts-Erbe, verbunden mit Haberhandel, ist sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Joseph Mehl, Dreßgasse 4.**
Zu kaufen werden gesucht ein Paar **junge Hehe.**
Näheres bei **Herrn Mehl, Bürgerwiese 18 b. Wörter.**

Ein grosser Eisdraht

zu vier 1/2 Eimer und Speiseeis-Vorrichtung äußerst zweckmäßig und stark gebaut, welcher neu 85 Thlr. gekostet, soll um die Hälfte des Kostenpreises sofort verkauft werden im oberen Gasthof zu Köcheln.

Pferd-Verkauf.

Ein 10 1/2 jähriges Pferd, 6 Jahre alt, ein- und zweiflügelig gefahren, ist veränderungslos zu verkaufen Schönbrunnstr. 7. **(Goldene Medaille.)**

Ein prachtvolles Salon-Pianino

aus einer renommirten Fabrik, von vorz. Ton, durchaus solide und fast wie neu, ist für den sehr billigen Preis von 185 Thlr. zu verkaufen **Waldstr. 18, 3.**

Neueste erbschaftliche **Cassia-Dränke** verschiedener Größe empfiehlt **Conrad Reiser, Große Blumenstraße 5.**

Magische Schreibfedern

das Beste, was auf diesem Gebiete existirt. Um damit schreiben zu können, braucht man diese Federn nur in gewöhnliches Wasser zu tauchen u. beim Schreiben verwandelt sich das Wasser sofort in die schönste und beste Tinte. Die Federn lassen sich hart u. weich stellen, sind also auch für jede Hand passend. Nur allein vorräthig das Stück zu 7 1/2 Sgr. in der Galanteriewaaren-Handlung.

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

Jesuiten-kater,

Cigarren-Spitzen mit Zammelngele, schön ornirt, das Stück zu 7 1/2 Sgr., nur allein in haben in der **Galanteriewaarenhandlung F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße Nr. 10.**

1 eleg. Pianino,

noch neu, ist Abreise halber sehr billig, 3. Ver. Klavier Nr. 30, 1. r. **Federbetten,** nur neu und schön, größte Auswahl, billigste Preise. Am **Quadranten Nr. 1, 3. Etage.**

Special-Magazin farbiger Costumes

und fertiger **Tranerkleider,** elegante und chlober, nach neuesten Modellen v. 62 Thlr. an. **B. Cohnstädt, Fabrik u. Lager Wilsdrufferstraße 47, 1 Treppe, Gasse Schöffergasse.**

31 Wasch-Anzüge für Knaben

von reinlichem gedruckten Dreil empfehlen **à 27 1/2 Ngr. Ephraim & Fürstenheim, 31 Wilsdrufferstr. 31.**

Böhmische Bettfedern,

Damen, fertige Zulete, Ueberzüge u. f. w. empfiehlt **die Bettfederhandlung von Friedrich Flasche, Wilsdrufferstr. 3, Eingang Fleischerstraße.**

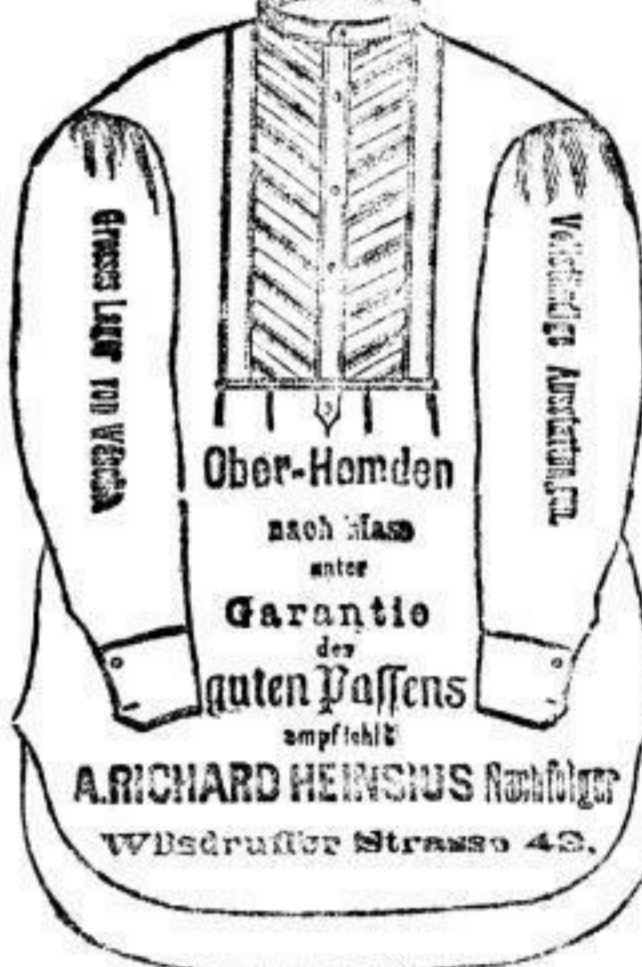
Curort Augustusbad bei Radeberg

(Sächs.-Schles. Bahn, unweit Dresden).
Saison vom 15. Mai bis 15. September.

Allwöchentliche Stahlbäder, Moorbäder, Milch- und Molkenbäder, verdorrte Kräuter bei Bluthoruh, Scrophulose, rheumatische Gelenk-, Nervenleiden und Hautkrankheiten, specifische bei Anomalien des weiblichen Geschlechtsystems.

Badearzt Dr. K. BOETTNER.
Herliche Lage, windstiller Thal mit großem Wald, Art. Station, Omnibus und Localverbindung mit allen Eisenbahnen.

Täglich zwei Concerte von der Capelle, 250 Logenplätze zu den verschiedensten Preisen.
Prospecte und nähere Auskunft bei der **Badeverwaltung daselbst.**



A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger
Wilsdruffer Strasse 42.

Al. Biegelgasse 15 zum Verkauf:

2 Wagenpferde, auch in schweren Zug passend,
2 hochelegante Reitpferde,
1 feiner Hacton, in Baden gebaut und früher in kürzlichem Besitze gewesen.
Näheres daselbst im Comptoir.

Zu einem beliebigen Fabriksteine nahe Dresden werden von einer realen Geschäftsfrau noch einige Artikel in Commision angenommen. Gest. Nr. unter **D. H. 701 im „Zwillingbau“, Zechstr. 20, 1. r.** erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Delicatessen- u. Colonialwaaren-Geschäft in vorzüglicher Lage Dresden soll Verhältnisse halber verkauft werden.
Offerten welche man unter Chiffre **S. A. 17** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Matjes-Heringe

in Tonnen u. anderweitig.
Brisslinge in Tonnen u. anderweitig.
Christ. Weiskirchling
Gartenstr. 10/11.

Neue Küstenheringe,

Bratherlinge, Russ. Sardinen, Auctovis, Sardines à l'huile, Elbinger Bräcken.
Neue Kartoffeln, Limburger Käse, Schafkäsechen.
Gothaer Cervelatwurst empfiehlt

Johann Reissig, Weißgasse 7.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, 25 Jahre alt, Besitzer eines thrivingen Fabrik-Geschäftes, sucht, da es ihm an lediger Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen, um sich eventuell mit ihr zu verheirathen. Offerten unter **D. H. 708** an den „Zwillingbau“ Dresden erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, 25 Jahre alt, Besitzer eines thrivingen Fabrik-Geschäftes, sucht, da es ihm an lediger Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen, um sich eventuell mit ihr zu verheirathen. Offerten unter **D. H. 708** an den „Zwillingbau“ Dresden erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, 25 Jahre alt, Besitzer eines thrivingen Fabrik-Geschäftes, sucht, da es ihm an lediger Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen, um sich eventuell mit ihr zu verheirathen. Offerten unter **D. H. 708** an den „Zwillingbau“ Dresden erbeten.

Für Damen.

Ein in den 20er Jahren lebender Herr, welcher sich einige Monate hier aufhält, wünscht die Bekanntschaft einer hübschen Dame zu machen. Gest. Offerten bitten man wünschlich mit Photographie unter **S. S. N. 5** an die Hll. Expedition d. Bl., große Klosterstraße, gelangen zu lassen.

Eine schwunghafte Fleischererei

in schöner Lage Dresdens und ein Productengeschäft sind veränderungslos zu verkaufen. Alles Nähere im Productengeschäft **Freibergerplatz 2.**

Zwei Auslage-Schränke

mit Spiegelthüren und Rollen, passend für Photographen u., werden ganz billig verkauft **Zwingstr. 2 parterre.**

Abis für Comptoir u. Bureau.

Ein solcher, junger Mann, welchem in Bezug auf seine moralische, sowie wissenschaftliche Bildung die besten Fähigkeiten zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in Dresden, die ihm Gelegenheit giebt, sich in schriftlichen Arbeiten auszubilden zu können. Ehrenwerther secundärer Charakter, sowie größte Rectität u. Dankbarkeit werden garantiert. Werthe Offerten werden unter **M. H. 25** postlagernd Postamt Dresden recht bald erbeten.

Special-Magazin farbiger Costumes

und fertiger **Tranerkleider,** elegante und chlober, nach neuesten Modellen v. 62 Thlr. an. **B. Cohnstädt, Fabrik u. Lager Wilsdrufferstraße 47, 1 Treppe, Gasse Schöffergasse.**

31 Wasch-Anzüge für Knaben

von reinlichem gedruckten Dreil empfehlen **à 27 1/2 Ngr. Ephraim & Fürstenheim, 31 Wilsdrufferstr. 31.**

Böhmische Bettfedern,

Damen, fertige Zulete, Ueberzüge u. f. w. empfiehlt **die Bettfederhandlung von Friedrich Flasche, Wilsdrufferstr. 3, Eingang Fleischerstraße.**

Heiraths-gesuch.

Ein junger Mann von 27 Jahren, der für sich ein reelles Geschäft sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege die Bekanntschaft einer hübschen Dame zu machen, um sich eventuell mit ihr zu verheirathen. Offerten unter **D. H. 701** im „Zwillingbau“, Zechstr. 20, 1. r. erbeten.

Für Damen.

Ein gebildeter, vermöglicher Herr, 29 Jahre alt, gesund und fröhlich, welcher längere Zeit in Dresden zu bleiben gedenkt, sucht die Bekanntschaft einer hübschen Dame zu machen, wobei beiderseitige Uebereinstimmung nöthig ist. Zulete wird sehr leicht-herzlich für jedes Ansuchen u. f. w. und beiderseitige Bekanntschaft gesucht. Damen, welche obigen Wünsche ihre Bekanntschaft schenken, bitten man, unter **A. H. Nr. 10** durch die Exped. d. Bl. um nähere Mittheilungen ihrer Wohnung und Separatbriefe.

Heiraths-gesuch.

Ein gebildeter, vermöglicher Herr, 29 Jahre alt, gesund und fröhlich, welcher längere Zeit in Dresden zu bleiben gedenkt, sucht die Bekanntschaft einer hübschen Dame zu machen, wobei beiderseitige Uebereinstimmung nöthig ist. Zulete wird sehr leicht-herzlich für jedes Ansuchen u. f. w. und beiderseitige Bekanntschaft gesucht. Damen, welche obigen Wünsche ihre Bekanntschaft schenken, bitten man, unter **A. H. Nr. 10** durch die Exped. d. Bl. um nähere Mittheilungen ihrer Wohnung und Separatbriefe.

Heiraths-gesuch.

Ein gebildeter, vermöglicher Herr, 29 Jahre alt, gesund und fröhlich, welcher längere Zeit in Dresden zu bleiben gedenkt, sucht die Bekanntschaft einer hübschen Dame zu machen, wobei beiderseitige Uebereinstimmung nöthig ist. Zulete wird sehr leicht-herzlich für jedes Ansuchen u. f. w. und beiderseitige Bekanntschaft gesucht. Damen, welche obigen Wünsche ihre Bekanntschaft schenken, bitten man, unter **A. H. Nr. 10** durch die Exped. d. Bl. um nähere Mittheilungen ihrer Wohnung und Separatbriefe.

Assortirte-Gesuch.

Zur vortheilhaften Uebernahme eines hübschen reellen und rentablen Fabrikgeschäftes in der Nähe von Dresden, mit Bahnerbindung, sucht der Besitzer einen thätigen und tüchtigen Mann, welcher 25-30,000 Thlr. disponibel hat. Offerten unter **V. E. 926** an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten.

Wagendverkauf

Ein schöner brauner englischer Hahnenhund, ohne Abzeichen, 8 Monate alt, ist billig zu verkaufen **Adm. d. Reichsstr. Nr. 26, 2. Et.**

Wagendverkauf

Ein schöner brauner englischer Hahnenhund, ohne Abzeichen, 8 Monate alt, ist billig zu verkaufen **Adm. d. Reichsstr. Nr. 26, 2. Et.**

Wagendverkauf

Ein schöner brauner englischer Hahnenhund, ohne Abzeichen, 8 Monate alt, ist billig zu verkaufen **Adm. d. Reichsstr. Nr. 26, 2. Et.**

Restaurant K. Belvedere
 Brühl'sche Terrasse.

Heute großes Concert
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit
 der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
 Anfang 6 Uhr. (Entrée nach 10 Uhr. Entrée 75 Pf.)
 Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

J. A. Helbig's Etablissement.

Heute Dienstag, den 8. Juni 1875
Großes Militär-Concert
 vom Herrn Musikdirector
A. Ehrlich
 mit der Kapelle des N. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.
 Anfang 6 Uhr. Entrée 50 Pf. pr. Person.
 NB. Abonnements-Billets, 5 Stück für 1 Mark 50 Pf.,
 sind an der Haupt-Casse zu haben.

Schillergarten in Blasewitz.

Heute Dienstag
Großes Abend-Concert
 vom N. S. Stadtkomponist und Trompeten-Virtuos Herrn
Friedrich Wagner
 mit dem Trompetenchor des N. S. Gardereiter-Regiments.
 Anfang 6 Uhr. Entrée 50 Pf.
 Abonnements-Billets, 6 Stück 2 Mark, an der Cassé.
 Einzelne Billets zu ermäßigten Preisen sind vorher im Schil-
 lergarten zu haben.

Großes Garten-Concert

Heute Dienstag
Großes Militär-Concert
 vom Herrn Musikdirector
C. Werner
 mit der Kapelle des N. S. 3. Jäger-Regiments Nr. 108.
 Anfang 5 Uhr. Entrée 50 Pf. pr. Person.
 Abonnements-Billets, 5 Stück 1 Mark 50 Pf., sind an
 der Cassé zu haben.

Garten-Restaurant

Münchner Hof.
 Heute Dienstag
Großes Militär-Concert
 vom Herrn Musikdirector
A. Trenkler
 mit der Capelle des N. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
 Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. pr. Person.
 Abonnements-Billets haben Gültigkeit.

Restaur. Plauenscher Lagerkeller.

Heute Dienstag, den 8. Juni,
Großes Gartenfest,
 mit Concert und Illumination.
 vom k. k. Regim.-Stadtkomponist und Trompeten-Solisten
Herrn L. Nauhardt,
 mit dem Trompetenchor des 2. k. k. Reg. Feld-Reg. Nr. 28.
 Anfang 6 Uhr. Entrée 25 Pf. pr. Person.
C. Meyer.

Feldschlösschen.

Heute Dienstag
Großes Abend-Concert
 vom Herrn Capellmeister und Trompeten-Virtuos
A. Schubert
 mit der Kapelle des N. S. 3. Pioniers.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. pr. Person.
 Nebenher wird ein großes Concert von obiger Ca-
 pelle in Gasse abgehalten. Anfang 4 Uhr.

Wiener Garten.

Heute Dienstag den 8. Juni 1875
Achtes Concert
 der durch die „Gartenlaube“ bekannten
Ziroler Concert-Sänger-Gesellschaft
A. Rainer aus dem Zillerthal.
 Entrée 50 Pf. Anfang 8 Uhr.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.
 Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute Vorstellung u. Concert.
 Zum Vortrag kommen nur komische Poesien u. Scenen.
 Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 25 Pf.
C. Zettenborn.

Lendenfett.

Heute frisch, Liter 1 Mark 20 Pf., 1/2 Liter 70 Pf.
 à Gr. (50 Liter) 60 Mark.
Renner's Restaurant, Marienstraße.

Ausstellung kunstgewerblicher Arbeiten

Rurländer Palais, Zeughausplatz Nr. 3.
 Die Ausstellung der im Königreich Sachsen befindlichen
 kunstgewerblichen Arbeiten vom Mittelalter bis zur Mitte des
 18. Jahrhunderts wird
Sonntag den 6. Juni d. J.,
 Morgens um 11 Uhr,
 eröffnet.
 Die Besuchsstunden sind Sonntags von 11 bis 5 Uhr,
 an den Wochentagen von 10 bis 5 Uhr.
 Der Eintrittspreis beträgt 1 Mark, für 4 Billets 3 Mark.
 Montag tritt ein erhöhter Eintrittspreis von 1 1/2 Mark ein.
 Die drei ersten Eröffnungstage, Sonntag, Montag und
 Dienstag, vom 6. bis 8. Juni c., wird der erhöhte Eintrittspreis
 von 1 1/2 Mark erhoben.
 Dresden, am 4. Juni 1875.

Das Comité.

Herbert Königs Aquarell-Skizzen
 täglich von 10-6 Uhr. Eintritt mit Catalog 60 Pf.
Brühl'sche Terrasse.
 Schluss: 13. Juni.

Natur-Theater.

Mittwoch, den 9. Juni,
 grosse Vorstellung
im Lussert'schen Garten,
 Königstrasse Nr. 8.
 Die Direction.

Leipziger Keller,

Rhänitzgasse Nr. 8 (Eingang Heinrichstrasse).
 heute
humoristisches Gesangs-Concert und Vorstellung.
 Anfang 7 1/2 Uhr. **C. Fabian.**

Priessnitzbad.

Morgen Mittwoch 1. Sommer-Abend in der Wald-
 schänke, von 1 1/2 Uhr an großes Garten-Frei-Concert.
Käsekäulchen und H. Kaffee.
 Es laden seine alten bekannten Gäste mit Frauen u. Kindern
 zu einem Schälchen freundlichst ein
P. Leonhardt.

Stadt Metz,

Kaiserstraße Nr. 6.
Heute Schlachtfest.
 Von früh 8 Uhr an Weißfleisch, später verschiedene Sor-
 ten frische Wurst. **Carl Hennig.**
Im Garten des Annenhofes
 heute Frei-Concert. Anfang 7 1/2 Uhr.

Restauration am Moritzmonument.

Heute Frei-Concert, Anfang 7 Uhr,
 wozu ergebenst einladet
C. H. Breitfeld.

Körnergarten.

Heute Dienstag Frei-Concert. Von 3 Uhr an
 frische Käsekäulchen. **E. Herrmann.**

Restaurant Brühl-scher Hof,

Münzgasse am Terrassendurchbruch und am Pan-
 zungspolze der Säch.-Schm. Dampfmaschinenfabrik.
 Empfehle als etwas Vorzügliches:
echt böhmisch Lagerbier
 aus der Brauerei Schenker's bei Ruzhig in Böhmen,
 a 1/2 Liter 16 Pf.
 Beobachtungswort Wilhelm Gerber.

Schiesshaus Radeberg.

Das diesjährige dritte große Bürger-Vogelschießen wird
 an den Tagen des 20., 21. und 22. Juni abgehalten.
 Wessiger von Schaubuden und sonstigen Schenkenswürdigkeiten
 werden erucht, ihre Anmeldung baldmöglichst zu bewirken.
Wilhelm Schneider, Wessiger.

Garten-Restauration

Bismarckplatz Nr. 2.
H. Radeberger Lagerbier und Wessinger Waisisch.
 Von den Jurys der Weltausstellungen London 1862,
 Paris 1867, Wien 1873 allein mit der Medaille aus-
 gezeichnet.

Zacherl's Schwaben-Pulver

In Zacherl's Patent-Pulverstreuern, sowie in Dosen
 von 500 und 250 Gramm, bestes und sicheres Mittel zur Ver-
 tilgung von Schwaben und Rissen.
 Zu haben in J. Zacherl's Haupt-Niederlage für Dresden bei
 Herrn Paul Schwarzlose, Schloßstr. 9. Dasselbst sind auch
 zu haben Zacherl's feinst gereinigte und gebleichte Toilette- und
 Wäsche-Schwämme.

Zur Wasserbeförderung

empfehle anerkannt vorzügliche Druckpumpen, besonders zu em-
 pfehlen für Zierbrunnen-Anlagen, mit Vorlege zu Hand- und
 Maschinenbetrieb bei leichtem Gang, unter jahrelanger Garantie.
 Gleichzeitig habe ich eine Kesselmachine transportabel zum
 Wasserpumpen zum Verkauf, Wassergewicht 500 Liter per Min.
Moritz Hille, Mechanikus,
 Dresden, Weißeritzstraße a. d. Friedrichsbrücke.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß
 1) der Kaufmann
David Michael Krieger,
 wohnhaft zu Dresden früher in Danzig, Sohn des zu Danzig
 verstorbenen Handelsmannes Michael Krieger und dessen daieidit
 wohnhafter Ehefrau geb. Wolfheim,
 2) und die

Johanna Goldstaub,
 wohnhaft zu Vissa (Polen), Tochter des zu Vissa wohnhaften
 Rabinats-Rathes Pippmann Goldstaub und dessen verstor-
 bener Ehefrau Caroline geb. Scherbel,
 die Ehe mit einander eingehen wollen.
 Dem unterzeichneten Standesamte ist ein Hinderniß dieser
 Ehe nicht bekannt. Etwaige auf Ehehindernisse sich stützende Ein-
 sprachen sind binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Standes-
 amte anzubringen.
 Lissa, den 4. Juni 1875.
 Königlich Preussisches Standesamt Vissa, Stadt.
Rehmann.

Bwerk, Feuer-

brillantes Taschen- und Feuer-
 Gesellschafts- sowie großes Land-, Garten- und
**Bwerk, Wasser-Feuerwerk in großer Aus-
 wahl, effectvolle Gegenstände, bengalische Flam-
 men etc. zu billigen Preisen empfiehlt**
**H. Blumenstengel, 5 Schloß-Strasse 5,
 Ecke d. gr. Bräderg.**

Geissler's grosses Etablissement

am Bahnhofs Weitzen.
 Dasselbe besteht aus diversen Kunstbauten, großem
Restaurationsgarten
 mit allerhand Abwechslungen, einem Schloßchen auf dem
 höchsten Punkte des Weizenberges, mit prachtvoller Aussicht und
 einem imposanten Kreuzgangbau als Restaurationslocal. Aufser-
 dem natürliche Felsenkrotten mit Gabelnichtung nach Wuster
 des Weizenberges.
 Das Restaurant ist auf das Beste eingerichtet und die Küche
 liefert stets alle Neuheiten der Saison. **Diners, Soupers**
 von 2 bis 6 Mark à Couvert.
 Gesellschaften, Vereine, die unser Etablissement besuchen wol-
 len, erhalten über etwaige Anfragen Auskunft durch
Otto Stephan, Restaurateur.

Weitzen, Burgstraße 109.

Unsere
altdeutsch. Weinstuben
 halten wir den Besuchern unserer Stadt bestens empfohlen.
Gebrüder Geissler,
 Weinhändler und Weinbergbesitzer.

Geschäfts-Eröffnung.

Das Herren-Garderobe-Magazin
 von **D. Krüger,**
 1 Scheffelstrasse 1, im Hause des
 Herrn Conditor Trepp.
 empfiehlt sein großes Lager fertiger Herren-Garderobe zu außer-
 ordentlich billigen Preisen. Bestellungen nach Maß werden
 unter Leitung meiner Werkführer in der kürzesten Zeit billig und
 prompt ausgeführt.
 Chemnitz, Juni 1875.

Hobelbänke,

noch im brauchbaren Zustande,
 werden zu kaufen gesucht. Debit.
 1 Zorba. Gest. Offerten unter
A. B. S an die Annoncen-
 Expedition v. Rudolf Mosse
 (N. N. Helbig), Bautzen.

Ullzarinfabrik

sucht zum Verkauf ihres Ullzarin-
 sind einen tüchtigen Agenten,
 welcher namentlich den Artikel
 genau kennen und bereit ist
 nachbühleren in Verbindung
 stehen muß.
 Gest. Offerten unter **K. 6010**
 befördert die Annoncen-Expe-
 dition von **J. E. Scheele &
 Co. in Braunschweig.**

Für Tischler.

Tischfäße, Tischsäulen, Bett-
 fäße, sowie alle vorkommen-
 den Drechlerarbeiten fertigt
 billigst
Hugo Schöner,
 Drechler,
 Ritzschplatz 13 t. S. links.

Lebende Schildkröten,

Stück von 5 Sar. an, empfiehlt
F. G. Petermann,
 Dresden, Galeriestraße 10.

Goldfische

sowie Gläser dazu empfiehlt die
**Galanteriewaaren-
 Handlung**
F. G. Petermann
 Dresden, Galeriestraße 10.

Pianinos

von 160 Thlr. an bis 300 Thlr.
 (eigenes und berühmtes aufwärts-
 tiges Fabrikat) sind in großer
 Auswahl und unter mehrjähriger
 Garantie zum Verkauf und Ver-
 leihen angesetzt im Piano-
 Magazin von
H. Bartholomäus & Co.,
 Zebaustraße 12, I.
 Nebst Rosenweg 59.
 Von 22 1/2 Mark an

Schwarze Zaffete,

Mips-Zaffete
 bis 40 Mark empfiehlt
Julius Thiele,
 19 Wallstraße 10,
 Von 27 Pf. an

Cattun

in größter Auswahl,
 a 45 Pf.
Engl. Leinen 1/2 breit,
 a 50 Pf.
Blaudrud 1/2 breit
 empfiehlt in großer Auswahl
Julius Thiele,
 19 Wallstraße 10.
 Von 12 Mark an

Lamas

in größter Auswahl empfiehlt
 19 Wallstraße 10
Julius Thiele.
 Gebild. Bettstellen, Matrasen
 Landhaush. 7. Hof rechts.
 Das heutige Blatt enthält
 12 Seiten

Pleime's Aölnische Kräuter-Grenz

berühmt sofort das Ausfallen, sowie bei regelmäßiger
Verwendung das übelige Brauwerden der Haare, erzieht
selbst auf ganz kahlen Stellen wieder einen vollen, kräf-
tigen Nachwuchs, reinigt die Kopfhaut gründlich und ist
bei Hochwech eine wahre Wohlthat
Preis: 1/2 Mark 10 und 20 Mar.
Haupt-Verkaufs-Depot in Dresden bei
Oscar Baumann, Frauenstraße Nr. 10.
In Mainz bei Hrn. Gd. Jauchand, in Freiberg bei
Hrn. Ernst Wöhrle, in Döbeln bei Hrn. Robert Wölke, in
Hofen bei Hrn. Robert Müller, in Zwickau bei Hrn.
Karlolyd Peil, in Neuherrn bei Hrn. G. Vahmann.

Nähmaschinen.

Die echten Original-Singer-Nähmaschinen,
anerkannt die vollkommensten und preiswertesten, sind
in Dresden nur zu haben **Nadergasse, im Bazar.**
G. Meidinger,
General-Agent der Singer-Company.
NB. Um Jedermann auch den weniger Bemittelten,
die Anschaffung einer zweckmäßigen und dauerhaftesten Näh-
maschine (für jeden Zweck) zu ermöglichen, werde solche
von jetzt an zu sehr niedrigen Preisen abgegeben.
Zwei Thaler pr. Monat.
Reelle Garantie! Unterricht gratis!

W. Ziegenbein, Nadergasse 31,

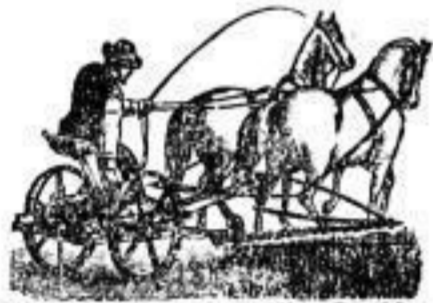
gegenüber der Galleriestrasse.
Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazier-
stöcke, Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig

Bukeye,

Grads, Getreide- und Combinirte

Mähmaschinen

der Herren **Adriance Platt & Co., New-York,**
vorzüglichste u. zweckmäßigste System, hohe goldene Medaille
Bremen 1874.



General-Agentur für Sachsen Rieser Waagen- & Maschinen- Fabrik.

Wir bitten um rechtzeitige Aufgäbe der Bestellungen,
damit dieselben prompt effectuirt werden können.
Cataloge gratis.

echt-Bairisch-Bier= Niederlage

(aus der Brauerei v. **C. Rizzi, Culmbach**).
Empfehle das Bier geauanter Brauerei in allen Gebieten.

Guido Naumann,

Freiberger Straße 2b.

Französische Salonföen.

Zur Vereinfachung derselben empfiehlt sich die Fabrik von
Karl Gey & Comp.,
grosse Meissnerstrasse 10.

2643 Blitzableiter

sind vom 1. April 1872 bis 15. Mai d. J. theils durch die kaiserliche
Kommission des Hrn. **Thies & Comp.** in Frankfurt a. O.,
theils durch hiesige Sachverständige **H. Warm & Comp.** in
Hamburg l. W. in Oesterreich und Deutschland aufgestellt
worden und liegen seit dem 15. Mai d. J. Bestellungen auf

26 Stück vor.
**Wir offeriren unsere
Blitzableiter, bestehend aus
Platinaspitze**
auf **Kupferaufsatz**, eiserner Aufhängestange und 9. u.
12-fach geflochtenem **Kupferseil**, Spitze und Aufhänge-
stange zu 25 Rm., 9- und 12-fach Kupferseil mit 2,10 und
3,10 Rm. pro Meter. Für Fabricationsfehler tritt zum Preis
der Stange der des eichernen Aufsatzes. Bei Bestellung bitten
wir um gefällige Angabe der Höhe und Länge des zu schützenden
Gebäudes, damit ein Einzeichnen eines Situationsplans, die
Anfertigung, welche sehr leicht zu bewerkstelligen, kann nach
weiter Anweisung durch jeden Schloffer und geschickten
Arbeiter ausgeführt werden; auf Verlangen senden jedoch unsere
Monteure gegen mäßige Vergütung zur Verfügung. Unsere
Brochüren über Blitzableiter und Verzeichniß unserer Ver-
ferenzen senden wir jedem Interessenten auf Wunsch gratis zu.
Görlitz, 20. Mai 1875.

Technisches Bureau

für
**Fabrikanlagen, Fabrik für Blitz-
ableiter und Telegraphen**
in **Görlitz, Postplatz Nr. 9.**

Marmor-Grabdenkmäler, Arelenze,
Grabplatten etc. empfehlen zu Rabatpreisen
Sälbach u. John,
Marmorwaren-Fabrik, Königsbrückerstraße 39.

Für Maurer und Zimmerleute!

Wirklich edelst
Hamburger Leder
zu Kleinflecken.
Robert Bernhardt,
23. Freiberger Platz 23.

Artikel

welche ich mit Schaden ver-
kaufe:

Blaudrucks

1 breit, Meter 35, Elle 20 Rfl.

2 Ellen Doppelstoff

für 3 Mark.

1 Robe Cattun

10 Meter — 18 Ellen
4 Mark 50 Rfl.

kleiderstoff

1/2 breit, Meter 26,
Elle 15 Rfl.

Jaconnas

Meter 35, Elle 20 Rfl.

Möbel-Cattun

Meter 35, Elle 20 Rfl.

Robert Bernhardt,
23 Freiberger Platz 23.

Englisch Weinen,

Meter 70, Elle 40 Rfl.

Prima englisch kleiderleinen,

Meter 90, Elle 50 Rfl.

Neue geschmackvolle Muster.

Robert Bernhardt,
23 Freibergerplatz 23.

Doppel- Lüster

zu durablen Hauskleidern,
65 Ctm. — 54 breit,
Meter 58, Elle 30 Rfl.

70, 10 Vorzüglich schwer

Meter 105, Elle 60 Rfl.

Robert Bernhardt,
23 Freiberger Platz 23.

Jaconnas und Organdy's

zu leichtem Sommerkleidern,
in den neuesten und modern-
sten Mustern, beste Qualität,
Robrikate und was ich, der
Meter von 53, Elle 30 Rfl.

an, bis zur neuesten Waare,
der Meter 115 Rfl., Elle
65 Rfl.

Robert Bernhardt,
23 Freibergerplatz 23.

Rips- Piquees

in weiß,
Eisäffer Fabrikat,
das Meter Elle

62 35 Rfl.

70 40 "

80 50 "

105 60 "

120 70 "

140 80 "

gold und grau ebenfalls
preiswerth.

Robert Bernhardt,
23 Freibergerplatz 23.

Halb- pique's

in schwerer Waare,
grosse Muster,
zu Bettbezügen,
vorzügliche Bleiche,
Met. 70, Elle 40 Rfl.

Met. 75, Elle 43 Rfl.

Robert Bernhardt,
23. Freibergerpl. 23.

Zurnertuche

das Meter von 80, Elle v.
45 Rfl. an, bis zur besten
Primaqualität (Schopauer
Fabrikat), 10-4 breit, das
Meter 4 Mark 20 Rfl. —
Elle 24 Rfl.

Zurner-Dress,

in hell u. dunkelgrün, das
Meter 80 Rfl. — Elle
4 1/2 Rfl.

Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 23.



Die Spiegel- Rahmen

von
C. F. Wagner
in Dresden,
am Zeo 40 und
Palmstr. 17
empfehle ich
wieder-
verkaufern
genehiger
Beachtung.
F. u. u. Bogenstrasse
Nr. 11 Mark.
Joseph Th. Meyer
Nr. 23 22 Mark.

Männliche Schwäche-

Zustände, namentlich durch
die zerrüttenden Folgen
geheimer Zügelstünden
und Ausschweifungen
herbeigeführt, sicher und
dauernd zu beseitigen, steht
allein das bereits in 75
Auslagen oder 230.000
Exemplaren verbreitete
Buch:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

oder
**Die Sinnenslust und
ihre Opfer.**

Mit 27 Abbildungen ugen.
Preis 3 Mark.

Tausende fanden hier
Aufklärung ihrer Wei-
den und durch Anwen-
dung des im Buche empfoh-
lenen Selbstverlebens ihre
volle Manneskraft wie-
der.

In Dresden vorräthig
in der Buchhandlung von
C. E. Dietze, Frauen-
straße 12.

Pianinos,

gebrauchte, für 95, 120, 135,
140, 155, 165 Thlr. in großer
Auswahl, neue, vorzügliche
Pianinos von 185, sowie zu
allen Zwischenpreisen bis 450
Thlr.

Tafel- Pianoforte

für 80, 65, 75 Thlr., gut ver-
gerichtet.

Stutz- Flügel,

ein sehr schöner, Ruhmann, 150
Thlr., ein ganz kleiner, Sacca-
vande, 150 Thlr., mehrere
gute, feine, kreuzsaitige und
neue in größter Auswahl
zu reellen Fabrikpreisen un-
ter Garantie billig zu verkaufen
oder zu verleihen.

H. Wolfram,

Instrumentenmacher,
Wiltsdrufferstraße 8, II.
Aeltere gute Pianinos werden
sehr gern mit angenommen.

Gute Sommer- und Winter-

Wardrobe wird gut besetzt im
kleider-Magazin II. Blauenste-
straße 49. **Fr. Ludwig.**

Schwarze Barèges

in den billigsten bis zu den
schwersten Qualitäten, schön
blauschwarz und sehr glanz-
reich, das Meter von 70 Rfl.,
Elle 4 Rfl. an.

Robert Bernhardt,
23 Freiberger Platz 23.

Stanzerei u. Presserei

aller Art wird billig und schnell
geliefert.
**Königsbrückerstraße 68,
C. Wilh. Schiefner.**

Agent- Gesuch.

Eine leistungsfähige Weins-
handlung in Mainz sucht
einen Agenten zum Verkauf
von Weinen gegen hohe
Provision. Gefällige Offer-
ten beliebe man unter **G.
S. 82** an die Annoncen-
Expedition von **Th. Diet-
rich u. Co.** in Mainz
zu richten.

Neine gute Tisch- und Dessert-Weine

billigste bei **G. S. Kühn**, We-
mischstraße 1.

Associé- Gesuch.

Für eine solide und äußerst
rentable Messingwaarenfa-
brik mit Gießerei (Spezialität
Feuerlöcher und Pumpwerke)
wird ein thätiger Theilneh-
mer mit einem Kapitale von
30 40 Tausend Mark gesucht.
Offerten gelangen unter Briefe
K. N. 378, durch die Herren
Haasenstein und Vogler in
Chemnitz an den Exponenten.

Echten Portland- Cement

in Tonnen und auch herowogen,
empfehle billigst

Johannes Thinius,
große Meißner Straße 1.

Schwarz Barège

habe ich stets in ganz bedeutender
Auswahl am Lager und ver-
kaufe selbsten schon schwarz, glanz-
reich und elegant schon Meter
von

90 Pf.

Heinrich Grimm

11 Wilsdrufferstraße 11.
(Hotel de France.)

Ernst Zscheile,

13 Scheffelstrasse 13.
empfehle zu den billigsten Preisen
sein großes Lager in

Damentaschen

von 10 Rfl. an

Cigarren- u. Briestaschen

von 7 1/2 Rfl. an,

Beutel- Portemonnaies

von 2 Rfl. an,
Schreibmappen,
Schultaschen,
Schulranzen,
Reisetaschen,
Waschrollen,

Album,

mit und ohne Musik,

Schreibpuppen

von 1 1/2 Rfl. an,
Hosenträger,
Ballfächer

Damen-Gürtel

von 6 Rfl. an,
sowie die neuesten praktischen

Damen- & Kinder- Schürzen

in Gummi und Leder.

Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsquelle
für Galanterie- und
Kurzwaaren.
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Für 3 Mark

9 Pf. beste Eschweiger Zeite
oder
11 Pf. gelbe Garzeife,
alle anderen Sorten Wascheife,
Toiletten-, medizinische Seifen
und überhaupt sämtliche Wasch-
Artikel empfiehlt
Franz H. u. Co.,
Amalienstraße Nr. 4.

Seiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Rabrikant,
gebildet und mit gutem Charak-
ter, von nicht unangenehmem
Aussehen, wünscht, um sich zu
verheirathen, die Bekanntschaft
einer jungen Dame zu machen.
Nur Damen von angenehmem
Aussehen, aus achtbarer nicht
unmittelbarer Familie, die diesem
Gesinde Vertrauen schenken, wer-
den ihm das Gebeten, ihre werthen
Nennungen nach Angabe der nähe-
ren Verhältnisse, wenn möglich
mit Photographie vertrauensvoll
unter der Aufsicht **K. P. 380**
an die Annoncen-Expedi-
tion von **Haasenstein &
Vogler** in Chemnitz einzu-
senden.
(Anz. Nr. 355 b.)

Wollenen und baum- wollenen Kleiderstoffen

die
Wollwaarenhandlung
von
Wolf Wagner,
Nadergasse Nr. 1,
nicht am Altmarkt.

Aus Gold double:

Broschen mit Ohringe
aus edlem Gold,
die Garnitur 2 1/2 Thlr.
Manschettenknöpfe,
aus edlem Gold,
das Paar 1 Thlr.

Uhrschlüssel

aus Gold, Stück 25 Sgr.

Siegelringe,

Trauringe

aus edlem Gold, das Stück zu
1 Thaler.

Medaillons

aus edlem Gold, das Stück zu
2 1/2 Thlr.
empfehle

F. G. Petermann,

Galanteriewaarenhandlung,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10,
Barriere und erste Etage

Gläser Madapolame

habe ich in größtlicher Auswahl
am Lager und verkaufe unter
Garantie der Reinheit theilwei-
se davon schon

mit **70 Pfennige.**

Heinrich Grimm,

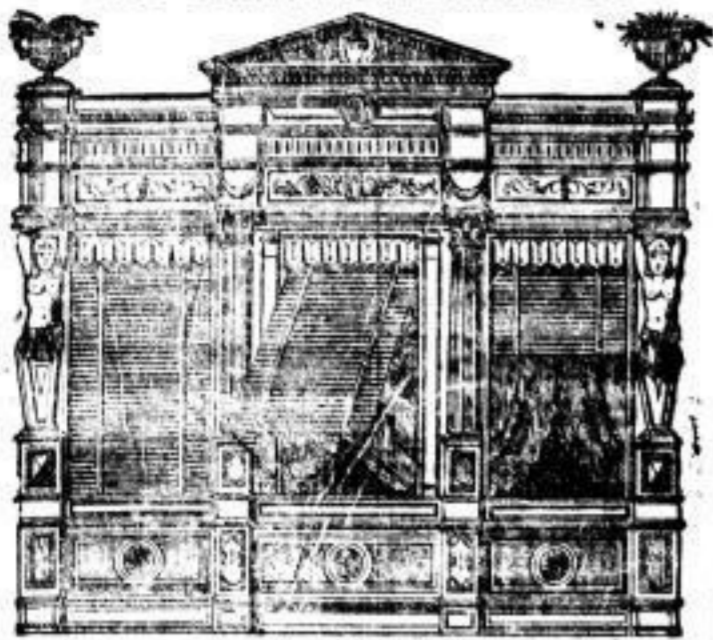
11 Wilsdrufferstr. 11,
(Hotel de France.)

Alten Federstahl,

neues Tabellen, altes Schmied-
eisen offeriren billigst
Schweitzer & Oppler,
Schäferstraße 61.

Salatbesteck, Teller, Salz- Gler, Tabak u. Meßlein, Kaffel, Gabeln, Silberbesteck u. Paar 60 Rfl., Chinmeyer, von Herrn, Wein u. Pilsenerbaum, em- pfehle billigst **H. Schädlich,** Dresdener, Markstraße 7, kürzge über Henner's Restauration

Französ. Jalousien,
Neustadt-Dresden,
10 Körnerstrasse 10.



Franz Leipoldt & Comp.,
Königl. Hoflieferanten,
vormals Kautz & Buscher.

Die
Marmorwaarenfabrik

von **B. Demonte u. Perini**

empfehle ich mit einem großen Lager von Marmorarbeiten
alten, neuen, Wandsplatten, Waschtischplatten, Tisch-
und Consolplatten, Bilderrahmen etc., sowie auch jede
Bauarbeit nach Zeichnung, als auch Kamine, Treppen-
stufen, Fußböden, Wandbekleidung, Ladeneinrichtungen,
auch halten wir uns mit einem großen Lager von ca. 20 bis 25
verschiedenen Sorten rohen Marmors von jeder Größe
und Dimensionen, so wie auch in rohen Blöcken in En-
groß und Gebetall zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Nr. 19 Wölfnitzstraße Nr. 19.

**Actien-Bierbrauerei zum
Blauen'schen Lagerkeller.**

Unseren Herren Actionären rufen wir in das Gedächtnis,
daß auf Grund unserer früheren Bekanntmachungen spätestens
am 15. d. M. der Termin abläuft, bis zu welchem auf die ge-
zeichneten Aktien die noch rückständigen 60 Tblr. pro Stück
nicht 2 Tblr. Jinsen bei der hiesigen Agentur der General-
Bank, Altmarkt 23, L. gegen Einzahlung der ausstehenden Aktien
bei Verlust des Besuchsrechts und der eingesetzten 10 Prozent
zu zahlen sind.

Dresden, den 1. Juni 1875.
**Der Verwaltungsrath
der Actien-Bierbrauerei zum
Blauen'schen Lagerkeller.**

**Die Fabrik pat.
Universal-Backöfen**

für continuirlichen Betrieb
von **Hübnerich & Co.,**

1 Kallensstraße Dresden Kallensstraße 1
Hält ihre neu konstruirten eisernen Backöfen für Weiß-
und Schwarzbrot- und Butterbäckerei, sowie für Conditorei-
reizen jeder Art unter Zuhilfenahme billiger Preise bei
solider und prompter Ausführung bestens empfohlen.

Die tauschendste und unübertrefflichste
**Nachahmung
des ächten Goldes**

Ist die bewährte Goldcomposition **double d'or**, erste u. feinste
Qualität, was in Talms-Gold geliefert werden kann. Meist
double d'or-Uhrketten

unterscheiden sich vom ächten Golde weder an Farbe und Glanz,
noch im Tragen, sondern zeichnen sich durch eine viel höhere
Härte und Dauerhaftigkeit dem Golde gegenüber besonders aus.
Dieselben haben schon seit vielen Jahren einen Weltren-
dament und erhielten auch auf der Weltausstellung in Paris 1867 die
Preis-Medaille.

Ich empfehle unter feinsten Garantie meine Uhrketten,
Medaillons etc. in größter Auswahl zu billigen, aber festen
Preisen.

F. G. Petermann,

Galeriewaarenhandlung.

Dresden, 10 Galleriestraße 10, part. und 1. Etage.

NB. Garantieempfehlung „Schweich“ auf jeder Seite!!
Eiserne Gartenmöbel

In größter Auswahl,
eiserne Bettstellen

mit und ohne Matratzen,
Blumentische, Kleiderständer, Waschtische etc. etc.,
Gartenspritzen in 10 Sorten,

Eisenschänke, Petroleum-Kochapparate,
Wäschemangeln, Wringmaschinen etc. etc. empfiehlt

Robert Kiderlen jun.,

3 Ferdinandstrasse 3.

Kinderwagen,

Fabrikate, Kesselförbe und Blumen-
körbe, sowie alle Arten Korbbwaren
empfehle ich in größter Auswahl zu sehr billigen
Preisen.

F. Rossberg,

Nr. 7 Johannisstrasse Nr. 7.

Saxonia,

**Eisenwerke und Eisenbahn-
bedarf-fabrik zu Hadeberg.**

Die Crediten-Aktionäre werden hiermit in Gemäßheit § 9.
§ 11 Nr. 2 der Statuten zu der diesjährigen

Mittwoch, den 30. Juni,

Vormittags 10 Uhr (Schluss der Anmeldung 1/11 Uhr)

in Dresden im Saale der Corporation der Kauf-
mannschaft, Ostra-Allee 5 parterre,
abzuhalten

Generalversammlung

eingeladen und unter Bezugnahme auf § 13 der Statuten er-
sucht, ihre Aktien (ohne Talon und Coupon) mit einem dop-
pelt besiegelten, oder ihre Depositenbeine der in § 13 beschrie-
benen Art besiegelt, zur Theilnahme an der Gene-
ralversammlung erforderlichen Bescheinigung längstens bis zum
26. Juni dieses Jahres an der Kasse des Herrn **Johann Carl
Seebe** in Dresden oder der Gesellschaftskasse in Hadeberg ein-
zureichen.

Tagesordnung:

- 1) Geschäft- und Rechnungsbildung; Festsetzung der Dividende
und Vertheilung der Dividende;
- 2) Veranlagung und Beschlussfassung über den vorliegenden Sta-
tutenentwurf;
- 3) (eventuell) Neuwahl des Verwaltungsrathes;
- 4) Neuwahl des Aufsichtsrathes und Festsetzung seiner Remunera-
tion auf das abgelaufene und auf das neue Geschäftsjahr.

Der gedruckte Geschäftsbericht und der Statutenentwurf liegt
vom 22. dieses Monats ab an der Kasse des Herrn **Johann
Carl Seebe** in Dresden, sowie der Gesellschaftskasse in Hade-
berg zur Abholung für die Actionäre bereit.

Dresden, den 5. Juni 1875.

Der Verwaltungsrath.

Otto Seebe, Vorsitzender.

**Baustellen-
Auction**

der **Centralbank für
Landerwerb und
Bauten zu Dresden.**

Nachdem die Bauthätigkeit auf unserem Bauplätze
an und in der Nähe der Strießener Straße in erfreu-
licher Weise ihren Fortgang gefunden, beabsichtigen
wir, diejenigen unverkauften 10 Baustellen des bereits
in Quartier genommenen Carrees A. 30, des regulativ-
mäßigen Bebauungsplanes an der Strießener Straße
in einer

Mittwoch den 9. Juni,

Vormittags 9 Uhr,

stattfindenden Auction meistbietend, mit dem Vorbehalt
der Auswahl unter den Bietenden, zu versteigern. Im
Termin sind 10 Prozent der Ertragssumme zu er-
legen, resp. sicherzustellen; der Rest der nach Abzug der
Hypotheken verbleibenden Kaufgelder ist bei der Recon-
gnition der Urkunde zu bezahlen.

Wir laden Kaufstücker hiermit ein, sich am bezeich-
neten Tage an der Strießener Straße, in nächster Nähe
der Neubauten daselbst, einzufinden zu wollen und be-
merken, daß alles Nähere hierüber bereits von Montag
den 7. d. M. an in unserem Bureau, Moritzstrasse 15,
eingesehen werden kann.

Die zur Auction bestimmten Baustellen werden eben-
falls einige Tage vorher durch besondere Aufschriften an
Ort und Stelle markirt.

Wiederholt machen wir übrigens darauf aufmerk-
sam, daß, ungeachtet dieser Auction, Baustellen unseres
Terrains zu den bisherigen Bedingungen unter An-
nahme unserer Aktien zum Course *à pari* (bis zu 60
Procent des Kaufpreises) von und erhältlich sind.

Dresden, den 3. Juni 1875.

**Centralbank für Landerwerb
und Bauten.**

E. Giese, A. Zahn,

Vorstand. Bevollmächtigter.

**Großes Lager
eiserner
Garten-Möbel,
Blumentische, Waschtische,
Blasenschränke, eiserne Bett-
stellen u. s. w.**

**Eisen-Möbel-
Fabrik**

von **Lindner & Tittel,**

Niederlage Zahnsgasse Nr. 29 parterre.



Eisenmöbel-Fabrik u. Lager

von **Kaminsky & Müller**

Sellergasse 6, nächst der H. Blauen'schen Gasse.
Geld Darlehne auf gute Pfänder bei
billigster Bedienung
17 Galleriestr. 17 H. b. Julius Jacob.

à 15

zweifknöpfige Handschuhe

In allen Farben und Nummern,

Niederlage Prager Handschuhe.

F. Kunath, Hauptstrasse
Nr. 26.



**Petroleum-
Kochöfen**

bester Construction, vollständig ge-
ruchlos zu billigsten Preisen

G. Grunert,

Johannisstrasse Nr. 2.

R. H. Pauleke's



Prospecte und Gebrauchsanweisung gratis u. franco.
Zu beziehen durch die Engel-Apotheke in Leipzig an gro-
ßes und durch deren Depot:

Dresden: sämtliche Apotheken; Paul Schwarzlose, Droguen-
handlung; Oscar Baumann, Parfümerie; Carl Eick, Parfümerie;
Herrn. Mod. Droguenhandl. Annaberg; Apoth. G. Bretschnei-
der; Auerbach; G. Müller, Parfümeriehandl.; Chemnitz: N. v.
Sauer; Döbeln: Apotheker H. Achen; Freiberg: Apotheker
Houanet; Riesa: Apotheker Herr. Kriebel; Glauchau: Apoth.
Vorenz (Leinen-Apotheke); Grossschönau: Gellert Dittmar;
Görlitz: Apoth. Wöhne; Pforten: Apoth. Wöhne;
Riesa: Apoth. G. Conrad; Merano: Apotheker Dr. Schell;
Rosen: Apotheker Eduard Schuler; Plauen i. V.: C. Zehn,
Droguenhandlung; Reichenbach i. V.: Herr. Vohle, Droguen-
handlung; Rochwitz: Dr. Braun, Droguenhandlung; Schnee-
berg: Apotheker D. Schwaneberg; Tharandt: Apoth. Vohle;
Wurzen: Apotheker H. Ziegler; G. Tiersch, Droguenhandlung;
Waldheim: Apotheker G. Wimmer; Zwittau: L. Wöhler;
Zittau: Apoth. Wehr. Helmke; Apoth. Wöhler.

Da Nachahmungen existiren, bitte man genau auf die
Fabrikmarke zu achten.

Für Damen.

Corset-Fabrik und Lager von **Louis,**
J. O. Kaufhaus,

Seestraße 10,
empfehle ich ihre Lager erst
von bestem Güte, ein
Waare zu kaufen



franz. u. deutscher Corsets
werden auch in leichter
billigen Preisen.

Aufertigung nach Mass.

Habana- Cigarren	Gross-Handlung	Niederlage
Hamburger & Bremer Cigarren	Gingel-Verkauf	von H. b. a. a. Cigarren
Cigaretten	Cigarren & Tabaken	Herrnhuter Colonie
Maus-Sakate zur, Geograph. Amerikan. Hochzeit Tafel oder Gebirge sonst Grün- und Zinn-Tabak	W. Schöpfer (sonst Adolf May)	Fabrikate Malz- Saug- Röger etc.
	DRESDEN	von Joh. Hof HERAN.
	Nr. 16 Seefische Nr. 16.	

Geschäfts-Verlegung.
Unter Geschäftslocal befindet sich jetzt
Wallstraße 13, 1. Etage.
Schleich & Fuchs.

**Roggenbrod-
Dampfbäckerei Niederstedtz.**
Hauptniederlagen und Verkaufsstellen befinden sich für Dresden
Altstadt: Reibstrasse 1.
Neustadt: ar. Weidnerstr. 10, früher Polnisch, Brauhaus
Auch halte daselbst stets Lager von Weizen, Futter u. Kleien
eigenen Fabrikates.
Planinos empfiehlt billigst W. Gräbner, Breiter-
strasse 7. Daselbst haben Pianoforte
für 60, 80 und 120 Tblr., ein Stück an 60 Tblr., zu verkaufen

Depositen- und Check-Verkehr. Dresdner Bank.

Sie machen hierdurch bekannt, daß wir an unserer Casse Einlagen mit und ohne Kündigungsfrei annehmen und bis auf Weiteres bei Capitalien gegen jederzeitige Abhebung 2 1/2% mit einmonatlicher Kündigung 3% mit dreimonatlicher Kündigung 4% Zinsen per Jahr, frei von allen sonstigen Steuern, gewähren.

Die näheren Bedingungen des Verkehrs liegen an unserer Casse gedruckt zur Verfügung, ebenso sind auch baselst. Contobücher, und für dieselben Einleger, welche über die eingezahlten Beträge vermittelst Checks zu verfügen wünschen, Contobücher unentgeltlich zu entnehmen. Dresden, den 16. März 1875.

Dresdner Bank.

Dresdner Bank.

Nachdem die betreffenden bankl. Einrichtungen in unserem Bankgebäude vollendet und durch dieselben geräumige Localen geschaffen worden sind, erklären wir uns zur Annahme von Geldern, Effecten, Documenten etc. in offenen und verschlossenen Depots bereit.

Wir übernehmen deren Aufbewahrung und auch die Verwaltung, indem wir die Einzahlung zahlbarer Coupons und Dividendenhefte, sowie verlosener Stücke besorgen, die Ausstellungen kontrolliren etc.

Die betreffenden Regulative sind in gedruckten Exemplaren an unserer Hauptcasse zu entnehmen. Dresden, im Juni 1875.

Dresdner Bank.

Geschäfts-Uebersicht

der Sächsischen Feuerversicherungs-Gesellschaft in Chemnitz.

30. April c.		31. Mai c.	
Die Versicherungs-Summe	Mark 60,812,534. —	Mark 62,862,975. —	
Die Rückversicherungen	46,050,921. —	47,222,451. —	
Die Passivität aller Genossen	603,158. —	611,089. 19	
Die Prämien- u. Einnahmen	61,154. —	74,875. 99	
Die regulirten und bezahlten Prämien zu unserem Antheil	6,987. —	8,657. —	

Chemnitz, den 3. Juni 1875. Die Direction.

Kinderwagen,

sowie alle Arten Korbwaren empfiehlt zu billigen Preisen
H. & O. Westphal
Hauptstraße 9 und Badergasse 29.




Westend-Hôtel,

Berlin, Königgrätzerstr. 23.
nahe dem Potsdamer Thor, neu eingerichtet, mit allem Comfort ausgestattet; billige Preise.

Wir sind beauftragt
zwei fehlerfreie starke Pferde,
einen vierstägigen Aufschwagen, eine Halbchaise, einen Menschenschlitten, einen Kastenwagen, zwei dergl. etwas schwächer, sowie dazu gehörige Stuttsch- und Koffelkistern u. s. w. billigst zu verkaufen und erteilen nähere Auskunft
Pietzsch & Ulrich
am Bahnhof Freiberg.



Ausverkauf

von Glacehandschuhen.
Kunstliche Damenhandschuhe, seit 15, jetzt 10 Pgr. knöpfige do. Jagendleider u. dänische zu billigen Preisen.
Julius Bierling's Nachf.
Grosse Plauensche Strasse 7.

Parquetten

aus vollständig ausgetrockneten, fehlerfreien Hölzern, somit den unüberwindlichen Haltbarkeit, zu billigen berechneten Preisen, mit oder ohne Lege, versehen unter dreijähriger Garantie
J. Neuschlosz Söhne,
Königl. anöf. priv. Kaiserlich-Parquettenfabrik Budapest.

Aufträge übernimmt unser Vertreter Herr
Ed. Radimsky,
Raisenhausstraße 6,
wofür auch die Ratsmänner zur gel. Ansicht vorlegen.

August Bormann,

Wieschen Nr. 69, nächst der Moritzburger Straße,
empfiehlt Schulen, Gesellschaften und Restaurationen zur Abhaltung von Vogelschießen seine elegant gearbeiteten Vögel und seine im besten Zustande befindlichen Schreyer.

Ausverkauf

von Strohhüten, sowie von Stoffhüten, um damit zu räumen, zum halben Preis bei
O. Köberling, Freiburgerstrasse 7 und Alalte Hauptstr. 8a.

Vollheringe,

à 2000 3/4 Mark,
Gr. Schweizerkäse, à Pfd. 80, 90 und 100 Pfd.,
Gr. Limburger Käse, à Pfd. 40 bis 50 Pfd.,
Gr. Aränter Käse, à Pfd. 70 Pfd.,
empfiehlt

Albert Herrmann,
Gr. Bräuerstraße 11 a. g. Wlter.
Sehr passende

Gegenstände zu Verlosungen, Vogelschiessen, Schulfesten

empfiehlt in sehr großer Auswahl zu den ausserordentlich billigen Preisen
Ernst Zscheile,
billigste Einkaufsquelle für Galanterie- u. Kurzwaren.
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Gardinen,

englische, Schweizer und sächsische, empfehlen in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen
Emil Friedländer & Co.,
Inhaber der Fabrik von Schwebel Nachfolger,
Galeriestrasse Nr. 13, Ecke der Badergasse.
P. S. 84 breite gedachte Mull-Gardinen, das Stück 22 Meter — 39 alte Ellen von 2 1/2 Pfd. an.
Gestickte Schweizer Gardinen, das Stück 22 Meter — 39 alte Ellen von 9 Pfd. an.

Sopha, Matrasen, Möbel aller Art Galanteriestr. 22.

Billig!

Im Ausverkauf von
Gustav Kästner
Marienstraße 28,
zunächst der Post.

Für Damen!

Prachtvolle Stoffe zu Kleidern, Tuniques, Regen- u. Radmänteln, Jaquets u. Umhängen jeder Art und Qualität.
Chalettücher
in colossaler Auswahl.

Für Herren:

Tuche, Buckskins, Chevots, Kammgarnstoffe, Turntuche, Alpaccas, Leinwandstoffe, engl. Reisedecken, Plaid jeder Qualität.

Ausserdem:
Tisch-, Schlaf-, Bade- und Pferdedecken.

Billig!

Im Ausverkauf von
Gustav Kästner
Marienstraße 28,
zunächst der Post.

Ausverkauf.

Mehrere Hundert
Pariser Ueberzieher

nebst Anzügen vom besten Stoff, nur einen Monat getragen, sind billig zu verkaufen im Pfand-Geschäft
Galeriestrasse Nr. 11, 1. Etage, im Hinterhaus.
L. Herzfeld.
Tapeziren und Aufpolstern schnell und billig. Tapezierer **Lenick,** Georgplatz 15.

Bitte zu notiren!

Durch großen Abgang bin ich zur Stunde,
Pöppe, Pöppe, Chignons etc.
so billig herzustellen, daß ich ein weiteres Recommendationen überreichen kann.
Leo Stroka, her. Damen-Modist und Pöppel, Bildergasse-Strasse 42, 1., Eing. Tuergr.

Damengürtel

mit Chateaux,
Zopfstämmen
von 3 Pgr. an,
Girastämme
von 6 Pgr. an,
Sutagrassen
empfiehlt in neuestem Geschmack und reicher Auswahl die Galanteriewarenhandlung von
F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestrasse 10.

Jagd-Verpachtung.

Demersday den 10. Juni d. J. von 10 bis 11 Uhr an soll die Jagdverpachtung des Hundes mit Jagdgesellschaft, anfangend vom 1. März 1875 u. C. Terbellmeyer'schen Grundbesitzes mit einem Ackerraum von 557 Acker 137 Quadrathufen auf 6 Jahre einander folgende Jahre, vom 1. September 1875 bis 31. August 1881, im Wege des öffentlichen Auktionsverfahrens, unter der Bedingung, daß die Verpachtung wieder veräußert werden kann, abgetrieben werden. Näheres bei Stöckchen, den 2. Juni 1875.
C. A. Müller,
Auktionsverwalter.

Illuminations-Laternen, Luftballons

empfehlen
Gelbe & Benedictus,
Dresden, am See 31.

Zöpfe

herstellt von Haar- und abgeputztem Haar billig. Preisverhältnisse nach Aufschlag werden prompt ausgeführt.
C. Obst, Friseur,
15 Bahngasse-Strasse 15.

Regellugeln

von Gessels in allen Größen, Schmalen und Landmaße von 1-30 Meter Durchmesser, empfiehlt
W. Schädlich, Drechsler,
Waisenstr. 7, gegenüber dem 1. Bismarckplatz.

Wasserglas,

Gr. 15 Pfd.
Holl. Weizen-Stärke Ia.
28, 29, 34 Pfd.
Königs-Reisstärke Ia.
4-14 Pfd.
Soda, calc. u. cryst.,
15, 20, 30 Pfd.
Kernseife Ia. 30 Pfd.
Schweizer-Stein-Grüneife zu den billigsten Preisen, d. l. 5 Pfd. 6 deutlich blüher, empfiehlt ein gross & ein detail
Georg Häntzschel,
Trojan- u. Karbenhandlung
Strasse-Strasse 3.

Besten Limburger Käse

von vorzüglicher Qualität,
à Pfund 4 Pgr.,
empfiehlt
Oscar Häntzschel,
27 Ammenstraße 27.

Ein renommirtes Geschäfte- u. Commissionshaus

empfiehlt antwortlichen Geschäftslenten u. Fabrikanten laufenden Wechselcredit gegen niedrige Provision. Hierunter 2. 56 Berliner Wegener u. Schneider, Berlin, Ertelmarkt 10.

Müller'sche Heilmethode für chronische u. andere Krankheiten

(aus Kirchberg a. S.)
Dresden, (Hôtel Lingke, Seestrass)
nächsten Sonntag und Montag den 13. und 14. d. Mts., je von Morgens 7 bis Abends 7 Uhr präcis
jedem Kranken Rath
erteilen.
Specialität: Alle Arten Unterleibsbrüche, selbst in den verblühten 10 bis 12 Wochen demnach radikal geheilt, daß das fernere Tragen von Bruchbändern entbehrlich wird, ebenso werden **Wuttervorfälle** und zwar ohne Wundlage, nach meiner eigenen Heilmethode einer naturgemässen Heilung unterworfen, alle **Magenkrankheiten, Hämorrhoiden (goldene Adern), Leberkrankheiten, Schwindsucht, Engbrüstigkeit (Asthma),** sowie sonstige Brustleiden, Reiz im Kehlkopf, Keuchhusten, Verstopfung und Gichten jeder Art werden nach wissenschaftlichen Grundsätzen behandelt, schnell und sicher geheilt, gegen **Chancres (geschlechtliche Verirrungen), Pollutionen** und deren Folgen, wie **Schwäche, Zustände, Nervenschwäche, Amporen, sowie Syphilis** und sonstige Geschlechtskrankheiten gewährt unter allen Verhältnissen in leicht ausföhrbarer Weise und kurzer Dauer erlernungsmässig permanente Hilfe, **jede Frauenkrankheit, Wutterbeschwerden, Milchsucht, Migräne** (halbi. Kopfweh), **weissen Fluß** in kürzester Zeit geheilt, **offene Schäden (Salzfluß), Nerven, Krämpfe, sowie Gicht** (Reihen, Bogen und hartnäckigen Rheumatismus), **Vähnungen,** durch mein Naturheilverfahren sehr schnelle Erleichterung erzielt, **Schwerebrüstigkeit** und selbst veraltete **Obrenschwellen, Augenkrankheiten** werden bestens geheilt und **geschwächte Augen** durch ein specifisch stärkendes Mittel zur reinsten Sehkraft hergestellt, den **überlebenden Nerven,** derselbe mag seinen Grund im Magenleiden, schlechten Nerven oder sonstigen Ursachen haben, entfernt schnell, ebenso sicher beilegt **Nervenleiden, Säuberungen, Balggeschwülste** (dicke Hülle und Arterien), Ingleiden werden **Drüsenleiden, englische Krankheit der Nieren, Epilepsie** (Kallstuch, Krämpfe) mit vorzüglicher Aussicht auf Heilung behandelt, **nächtliches Bettwässern** heilt sicher, **Bauchwurm** entfernt mit dem Kopfe sicher binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerzlos und gefahrlos, gegen **Wassersucht** (wasserföhrig geschwollene Füße, Weine und Leib, selbst bei ausgeprägter Krankheit belasteter Personen) bewährteste Hilfe, endlich wird **Rufschweiß** (der able Geruch der Füße) auf vollkommen unschädliche Weise entfernt, **Haarschwund** (Ausfallen, kalte Stellen, Grauen der Haare) wird nach mikroskopischem Befund zu seinem naturgemässen Bestand wiederhergestellt, **Sommerprossen** (Gaulstücken, Ausschläge, Pöpsen und alle Unreinheiten) beilegt binnen 14 Tagen durch Herstellung eines verflügten, zarten und weissen Teints, jeden **Zahnweh** stillt augenblicklich.
Garantie! Auf deren Heilung durch viele und langjährige Erfahrungen in unangenehmster Weise eingeleitet, fanden durch meine Methode, wie die vielen constatirten Heilerfolge beweisen, selbst Leidende, die rettungslos aufgegeben, noch sichere Hilfe. Ueber 20,000 Heilerfolge in allen Formen des Leidens (wunderbare Milderung der Symptome), sowie die verschiedensten Krämpfe und öffentlichen Krankheiten von Gehörten aus Lokalblättern — beweisen den inneren Werth meiner Methode, wie solche bereits in allen Gegenden viele Tausende als ein herrliches Geschenk des Himmels segnen.

Schleifsteine, Hobelbänke,

und alle anderen Werkzeuge, in größter Auswahl, mit Garantie,
Dresden, Palmstraße 14.

Kinderwagen,

Kinderfahrstühle, Reiseföhrer, sowie alle Arten Korbwaren empfiehlt in großer Auswahl
F. E. Fleischer,
Wilsingerstraße 20. Moritzstraße 17.



